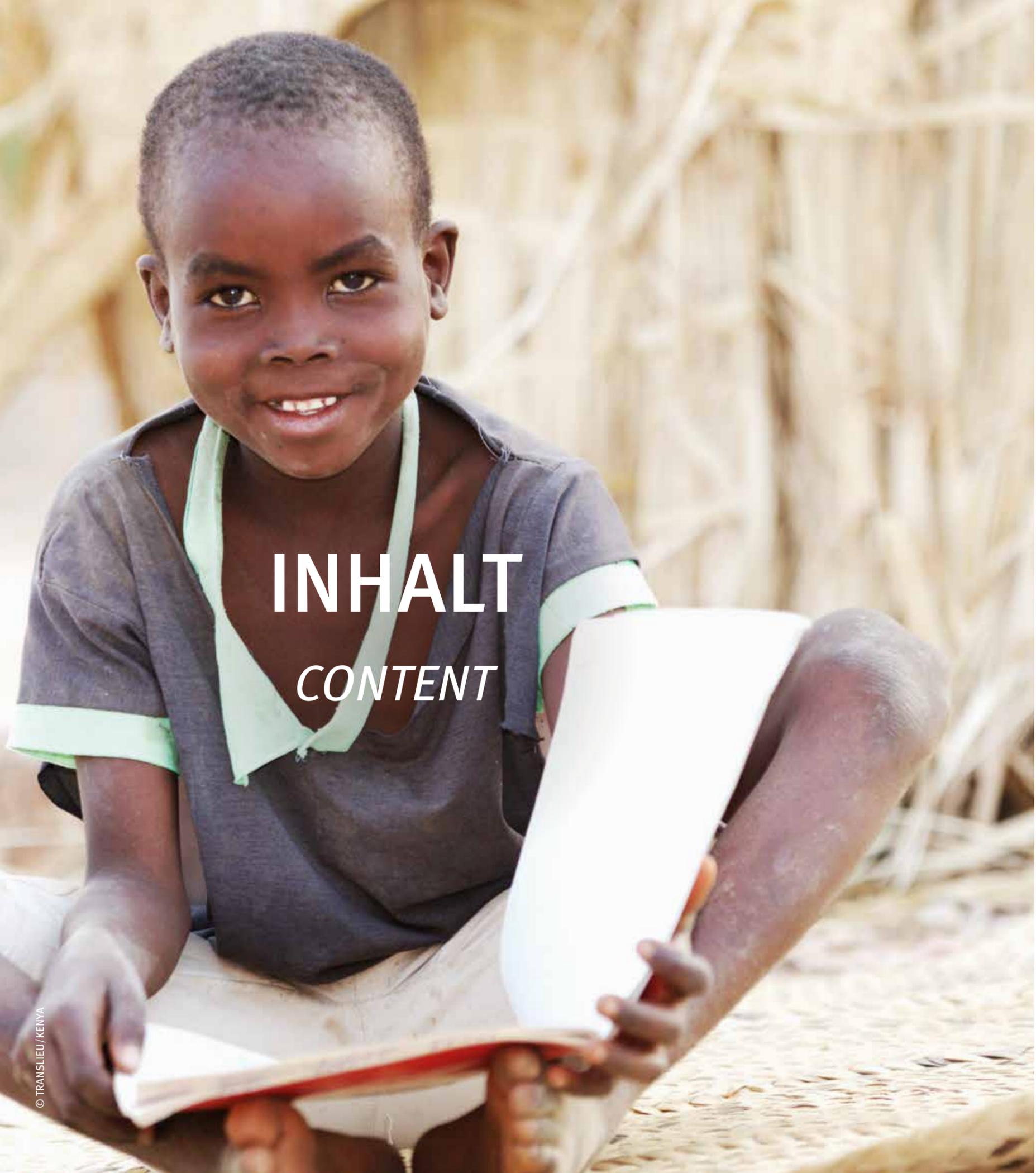




JAHRESBERICHT 2023  
*ANNUAL REPORT 2023*



# INHALT

## CONTENT

|                                                                                   |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Vorwort</b><br><i>Foreword</i>                                                 | 5  |
| <b>Humanitäre Hilfe</b><br><i>Humanitarian aid</i>                                | 6  |
| <b>Bildung</b><br><i>Education</i>                                                | 14 |
| <b>Ernährungssicherheit</b><br><i>Food security</i>                               | 20 |
| <b>Existenzförderung</b><br><i>Promoting livelihoods</i>                          | 28 |
| <b>Kinderschutz</b><br><i>Child protection</i>                                    | 34 |
| <b>Entwicklungen in unserem Verein</b><br><i>Developments in our organisation</i> | 46 |
| <b>Unterstützungsmöglichkeiten</b><br><i>Support options</i>                      | 52 |
| <b>Unsere Welt in Zahlen</b><br><i>Our world in figures</i>                       | 60 |
| <b>Partnerschaften und Bündnisse</b><br><i>Partnerships and alliances</i>         | 80 |
| <b>Impressum</b><br><i>Imprint</i>                                                | 87 |



# GEMEINSAM STARK STRONG TOGETHER

© (Titelbild & S. 4) Jake Lyell © (Cover & page 4) Jake Lyell

Kriege, Erdbeben, Dürren, Überschwemmungen – manchmal hat man das Gefühl, die Welt besteht nur noch aus Katastrophen. Doch es gibt sie weiterhin: die guten Nachrichten. Geschichten, die uns Hoffnung machen, und uns in unserem Einsatz für die Rechte und Möglichkeiten von Kindern weltweit bestärken.

2023 war für uns bei ChildFund Deutschland ein Jahr, in dem wir mehr Not- und Katastrophenhilfe geleistet haben als je zuvor. Für die Menschen in Not ist dieser Einsatz (überlebens-)wichtig. Gleichzeitig haben wir mit unserem Engagement in den Bereichen Bildung, Ernährungssicherheit, Existenzförderung und Kinderschutz wieder unglaublich viel erreicht. Dieser Jahresbericht informiert über unsere Arbeit weltweit und ermöglicht einen transparenten Blick hinter die Kulissen.

Die Welt ist ein Ort der Hoffnung und der Träume. Wir engagieren uns, weil wir davon überzeugt sind, dass alle Kinder und Jugendlichen die Chance haben sollten, in Sicherheit aufzuwachsen, ihre Träume zu verwirklichen und ihren eigenen Weg zu gehen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Welt zu einem guten Ort für alle wird.

Vielen Dank allen Partnern und Unterstützern, die unsere Arbeit möglich machen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre!

*Wars, earthquakes, droughts, floods – you could sometimes be forgiven for thinking the world amounts to nothing but disasters. But there is still some good news. Stories that give us hope and encourage us in our commitment to promote the rights and opportunities of children worldwide.*

*For us at ChildFund Deutschland, 2023 was a year in which we provided more emergency and disaster relief than ever before. For people in need, this work is vital for their survival. At the same time, we have once again achieved an incredible amount with our commitment in the areas of education, food security, promoting livelihoods, and child protection. This annual report provides information about our work worldwide and offers a transparent look behind the scenes.*

*The world is a place of hope and dreams. Our commitment stems from our conviction that all children and young people should have the opportunity to grow up in safety, realise their dreams, and choose their own path in life. Together, we can ensure that the world becomes a good place for everyone.*

*Many thanks to all our partners and supporters who make our work possible.*

*We hope you enjoy reading!*



*Alexander Busl*  
Alexander Busl  
Vorstand CEO



*Carolin Schiemenz*  
Carolin Schiemenz  
Vorständin CEO

Humanitäre Hilfe (oder Nothilfe) ist nötig, wenn schnell gehandelt werden muss. Zum Beispiel bei Naturkatastrophen oder in Kriegssituationen. Unser Fokus liegt in der humanitären Hilfe auf der Versorgung von Kindern und Familien mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Medikamenten. Wir sorgen für sichere Unterkünfte für Binnenvertriebene, stellen wärmespendende Ausrüstung zur Verfügung und kümmern uns um psychosoziale Hilfe. Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit besteht auch darin, Kindern in Notsituationen Schutz zu bieten und ihnen möglichst bald wieder den Schulbesuch zu ermöglichen.

*Humanitarian aid (or emergency aid) is necessary when action needs to be taken quickly. For example, in the event of natural disasters or war. Our focus in humanitarian aid is on providing children and families with food, hygiene products and medicines. We provide safe shelters for internally displaced people, make warming equipment available, and offer psychosocial support. A key focus of our work is also to offer protection to children in emergency situations and to enable them to return to school as soon as possible.*

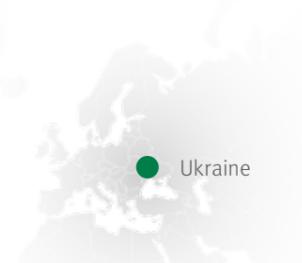
# HUMANITÄRE HILFE

## HUMANITARIAN AID



# Humanitäre Hilfe im Angesicht des Kriegs

## *Humanitarian aid in the face of war*



Der russische Angriffskrieg hat das Leben der Menschen in der Ukraine massiv verändert. Luft- und Drohnenangriffe treffen immer wieder Wohngebiete und zivile Infrastruktur. Millionen Menschen sind betroffen.

Wir unterstützen Kinder und Familien in der Ukraine, wo es nötig ist. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnerorganisationen helfen wir bei der Beschaffung und Verteilung von Lebensmitteln, Kleidung und Hygieneprodukten und sorgen für sichere Zufluchtsräume. Auch während der kalten Wintermonate leisten wir Winterhilfe und kümmern uns um warme Kleidung und Heizmaterialien.

Nach der Zerstörung des Kachowka-Staudamms im Juni 2023 haben wir schnell reagiert und Maßnahmen zur Unterstützung der betroffenen Menschen organisiert. Wir stellten Wasserfilter zur Verfügung und unterstützten mit Hygieneartikeln und Lebensmitteln.

Regelmäßiger Bombenalarm, die tägliche Anspannung, Tod und Zerstörung hinterlassen bei vielen Menschen in der Ukraine tiefe Spuren. Mit psychologischen Betreuungsangeboten helfen wir Kindern und Familien in der Ukraine dabei, mit dieser schweren Belastung umzugehen. Seit dem Sommer leisten wir zudem humanitäre Hilfe für Binnenflüchtlinge und Familien durch die Verteilung von Essensgutscheinen.

Seit März 2023 ist ChildFund Deutschland in der Ukraine als ausländische Hilfsorganisation registriert. Unsere Mitarbeitenden in der Ukraine arbeiten aus Lwiw, Charkiw und Mykolajiw und sorgen dafür, dass unsere Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

*The Russian war of aggression has fundamentally changed the lives of people in Ukraine. Residential areas and civilian infrastructure are repeatedly hit by air and drone strikes, affecting millions of people.*

*We support children and families in Ukraine wherever necessary. In close cooperation with our local partner organisations, we help with the procurement and distribution of food, clothing and hygiene products, and provide safe shelter. We also provide winter aid during the cold winter months and organise warm clothing and heating materials.*

*After the Kachovka dam was destroyed in June 2023, we reacted quickly and organised measures to support the people affected. We provided water filters and assisted with hygiene products and food.*

*Regular bomb alerts, daily tension, death and destruction are leaving deep scars on many people in Ukraine. We help children and families in Ukraine to cope with this heavy burden by providing psychological counselling. Since the summer, we have also been providing humanitarian aid for internally displaced persons and families by distributing food vouchers.*

*ChildFund Deutschland has been registered as a foreign aid organisation in Ukraine since March 2023. Our employees in Ukraine work from Lviv, Kharkiv and Mykolaiv, ensuring that our aid gets to where it is needed.*



*Seit der Intensivierung der russischen Angriffe konnten wir schon knapp 85.000 Personen mit unserer humanitären Hilfe unterstützen. Darunter mehr als 60.000 Kinder und etwa 3.000 Menschen mit Behinderung.*

*Since the intensification of the Russian attacks, we have been able to provide almost 85,000 people with humanitarian aid. Among them more than 60,000 children and around 3,000 people with disabilities.*

# Safe Spaces für Kinder und Familien

Besonders in ländlichen Gegenden hat sich Burkina Faso in den letzten Jahren zu einem Schauplatz der Gewalt entwickelt. Radikal-islamistische Gruppen kontrollieren weite Teile des Landes. Rund zwei Millionen Menschen sind aufgrund der Bedrohung auf der Flucht. Darunter etwa 300.000 Kinder unter 15 Jahren.

Gemeinsam mit unseren fünf Partner-NGOs aus dem Kinderschutzbündnis Joining Forces unterstützen wir diese Kinder und ihre Familien. Wir schaffen sichere Räume und engagieren uns für ein stabiles Umfeld. Psychologische Nachsorgeangebote helfen ihnen dabei, Erlebtes zu verarbeiten. In Workshops werden sie über ihre Rechte aufgeklärt. Außerdem verteilen wir Hygiene-Kits an Mädchen und Frauen. Artikel wie Damenbinden, Unterwäsche und Seife ermöglichen es den jungen Frau-

en, sich während ihrer Menstruation um ihre Hygiene zu kümmern. So müssen sie während dieser Zeit nicht mehr zu Hause bleiben, sondern können alltäglichen Aktivitäten nachgehen ohne sich Sorgen machen zu müssen oder sich zu schämen.

„Nachdem unser Dorf von bewaffneten Gruppen bedroht wurde, sind wir geflohen“, erzählt Soraya\*. „Wir haben dadurch alles verloren. Mein Vater war Landwirt, nun hat er keine Arbeit mehr. Meine Mutter verkauft Erdnüsse am Straßenrand, um uns überhaupt ein Abendessen zu ermöglichen. Alles, was ich kannte, ist weg.“ Soraya hat in den Workshops viel über Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen gelernt. „Jetzt fühle ich mich sicher. Ganz besonders dankbar bin ich für die Hygiene-Kits, die mir wieder mehr Freiheit ermöglichen.“

\*Name geändert

# Safe spaces for children and families

Burkina Faso has become a scene of violence in recent years, particularly in rural areas. Radical Islamist groups control large regions of the country. The threat has led around two million people to flee, including approx. 300,000 children under the age of 15.

Together with our five partner NGOs from the Joining Forces child protection alliance, we provide these children and their families with support. We create safe spaces and are committed to establishing a stable environment. Psychological after-care services help them to process what they have experienced. We inform them about their rights in workshops and distribute hygiene kits to girls and women. Items such as sanitary towels, underwear and soap enable these young women to manage their hygiene needs while menstruating. This means that they

no longer have to stay at home during this time, but can go about their daily activities without worrying or feeling ashamed.

“After our village was threatened by armed groups, we fled”, says Soraya\*. “We lost everything. My father was a farmer, now he no longer has a job. My mother sells peanuts by the roadside to be able to feed us. Everything I knew is gone.” Soraya has learnt a lot about self-esteem and self-confidence in the workshops. “Now I feel safe. And I’m particularly grateful for the hygiene kits, which give me more freedom again.”

\*name changed



Die Hygiene-Kits ermöglichen den Mädchen und jungen Frauen mehr Freiheit und Selbstbewusstsein.  
Hygiene kits give girls and young women more freedom and self-confidence.



BIENVENUE A L'ATELIER POUR LA DÉFINITION D'UN PROGRAMME CONJOINT DE CHILDFUND ALLIANCE AU BURKINA FASO

Ouagadougou, 3-5 mai 2023

Consolider la coopération entre les membres de ChildFund

Durch regelmäßige Treffen und den Austausch mit unseren Partnerorganisationen gewährleisten wir eine gute und effektive Zusammenarbeit.

Regular meetings and exchanges with our partner organisations guarantee good and effective cooperation.


 Syrien Syria

## Schnelle Hilfe für Erdbebenopfer

Die heftigen Erdbeben am Morgen des 6. Februar 2023 haben im Norden Syriens und in der Türkei zu zahlreichen Todesopfern und Verletzten geführt. Viele Gebäude sowie kritische Infrastruktur wurden zerstört. In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen haben wir uns in der Region mit Not- und Erste-Hilfe-Maßnahmen in Notunterkünften und Schulen engagiert. Wir haben Schlafmatten, Hygiene-Kits und Decken verteilt. Und wir haben uns dafür eingesetzt, dass betroffene Kinder möglichst bald wieder zur Schule gehen können. Die Reparatur von Schulen sowie deren Ausstattung mit neuen Lernmaterialien und Möbeln ist Teil unserer Hilfe.

## Swift aid for earthquake victims

*The violent earthquakes on the morning of 6 February 2023 caused numerous deaths and injuries in northern Syria and Turkey. Many buildings and critical infrastructure were destroyed. In cooperation with other organisations, we have been involved in the region with emergency and first-aid measures in emergency shelters and schools. We have distributed sleeping mats, hygiene kits, and blankets. And we have worked to ensure that children who have been affected can go back to school as soon as possible. Our aid also includes repairing schools and equipping them with new learning materials and furniture.*

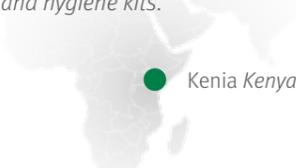


## Linderung der massiven Dürrefolgen

Seit sechs Jahren hat es in Kenia nicht mehr richtig geregnet. Die starke Trockenheit und die hohen Temperaturen haben massive Auswirkungen auf die Ernährungssituation im Land. Es fehlt an Wasser und Nahrung. Das trifft häufig vor allem Kinder und ihre Familien. Schätzungen zufolge sind etwa eine Million Kinder im Land von Unterernährung bedroht. Unser Engagement gilt diesen Kindern, schwangeren und stillenden Frauen sowie Menschen mit Behinderungen. Wir unterstützen sie mit Nahrungsmitteln und sauberem Trinkwasser. Außerdem kümmern wir uns um die medizinische Versorgung und stellen Hygiene-Kits zur Verfügung.

## Alleviating the massive impact of drought

*It has not rained properly in Kenya for six years. The severe drought and high temperatures are having a massive impact on the food situation in the country. There is a lack of water and food, which often affects children and their families in particular. It is estimated that around one million children in the country are at risk of malnutrition. We are committed to helping these children, pregnant and breastfeeding women, and people with disabilities. We support them with food and clean drinking water, as well as providing medical care and hygiene kits.*


 Kenia Kenya


Nach Erdbeben ist die Instandsetzung notwendiger Infrastruktur ein wichtiger Aspekt. Dazu gehört auch die Reparatur von Schulen.

*Repairing necessary infrastructure is an important aspect in the aftermath of earthquakes. This also includes rebuilding schools.*

## Unterstützung für Betroffene der Flutkatastrophe

Die heftigen Überschwemmungen in der Nacht vom 4. auf den 5. Mai 2023 haben in der kongolesischen Provinz Süd-Kivu viele Tote und Verletzte gefordert. Die Flut hat zahlreiche Häuser mit sich gerissen. Felder und Eigentum wurden zerstört, sodass viele Kinder und ihre Familien ihr Hab und Gut verloren haben. Gemeinsam mit unseren lokalen Partnerorganisationen haben wir uns für die Opfer der Flutkatastrophe engagiert. Dazu gehörte u. a. die Bereitstellung von Erste-Hilfe-Sets, Kleidung, Decken und Matratzen, Hygiene-Kits, Nahrungsmitteln und Trinkwasser.

## Support for those affected by flooding

*The severe flooding in the night of 4 to 5 May 2023 caused many deaths and injuries in the Congolese province of South Kivu. The floods swept away numerous houses. Fields and property were destroyed, meaning that many children and their families lost their belongings. Together with our local partner organisations, we worked to help the victims of the flood disaster. This included providing first-aid kits, clothing, blankets and mattresses, hygiene kits, food, and drinking water.*


 DR Kongo DR Congo



# BILDUNG

## EDUCATION

Mehr als 250 Millionen Kinder weltweit gehen nicht zur Schule. Und viele, die zur Schule gehen, brechen sie vorzeitig ab. Die Gründe dafür sind häufig Armut, Naturkatastrophen, Konflikte oder Kriege. Infolgedessen können zwei von drei Kindern nicht ihrem Alter entsprechend lesen, schreiben oder rechnen.

Dabei haben Kinder ein Recht auf Bildung. Und auf eigene Chancen. Wir setzen uns daher dafür ein, dass Kinder dieses Recht wahrnehmen, zur Schule gehen und lernen können. Wir helfen dabei, Strukturen zu verbessern und nachhaltige Lehr- und Lernangebote zu etablieren.

Denn: Bildung eröffnet Perspektiven und schafft Möglichkeiten. Bildung ermöglicht den Mut, Chancen zu sehen und zu ergreifen. Es ist die Tür in eine neue Welt. Eine Welt der Hoffnung, in der man sich selbst herausfordern kann. Bildung ist der erste Schritt in Richtung eines guten, selbstbestimmten Lebens.

*More than 250 million children around the world do not attend school. And many of those who do go to school drop out early. The reasons for this are often poverty, natural disasters, conflicts or wars. As a result, two out of three children cannot read, write or do maths at an appropriate age.*

*Yet children have a right to education. And to their own opportunities. We are therefore committed to ensuring that children can exercise this right, so that they can go to school and learn. We help to improve structures and establish sustainable teaching and learning programmes.*

*After all, education opens up prospects and creates opportunities. Education gives people the courage to see and take advantage of opportunities. It is the door to a new world. A world of hope in which people can challenge themselves. Education is the first step towards a good and self-determined life.*



Gemeinsames Lernen macht Spaß und stärkt das Selbstvertrauen sowie die Entwicklung der Kinder.

*Learning together is fun and boosts children's self-confidence and development.*

● Sambia Zambia

## Förderung von klein auf

Sambia ist ein aufstrebendes Land. Insbesondere in ländlichen Gebieten herrscht aber weiterhin große Armut. Bildung kann hier ein Schlüssel dafür sein, das Leben für die nächsten Generationen zu verbessern. Wir wollen mehr Mädchen und Jungen Wissen, Neugier und wichtige Kompetenzen mit auf den Weg geben – und zu einem sozialen Umfeld beitragen, das sie schützt und fördert.

Dabei ist die frühe Kindheit besonders entscheidend. Die physische, kognitive und soziale Entwicklung in dieser Zeit legt den Grundstein für die Zukunftschancen der Kinder. Wir unterstützen daher Förderzentren, in denen Kleinkinder unterrichtet und entsprechend ihrer individuellen Stärken und Schwächen unterstützt werden. Vielfältige Spiel- und Lernmaterialien tragen zu ihrer altersgerechten Entwicklung bei.

Neben der frühkindlichen Bildung engagieren wir uns in Sambia auch in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Kinderschutz. Die Familie und das soziale Umfeld der Kinder beziehen wir mit ein. So nehmen die Eltern beispielsweise an Kursen zu Erziehung, gesunder Ernährung, Hygiene und Gewaltprävention teil. Dadurch entsteht ein Umfeld, das Kinder von früh auf stark fürs Leben macht.

## *Support from an early age*

*Zambia is an emerging country. However, it is still marked by great poverty, particularly in rural areas. Education can be a key to improving life for future generations. We want to impart knowledge, curiosity and important skills to more girls and boys – and contribute to a social environment that protects and promotes them.*

*Early childhood is particularly crucial in this respect. Physical, cognitive and social development during this time lays the foundation for children's future opportunities. We therefore support development centres where young children are taught and supported in line with their individual strengths and weaknesses. A wide range of play and learning materials contributes to age-appropriate development.*

*In addition to early childhood education, we are also involved in the areas of health, nutrition and child protection in Zambia. We involve the children's families and their social environment. For example, parents take part in courses on education, healthy eating, hygiene, and preventing violence. This creates an environment that makes children strong for life from an early age.*



● Indien India

## Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen

Schulbildung ist für viele Mädchen und junge Frauen in Indien immer noch ein Luxusgut. Für viele von ihnen bleibt ein höherer Schulabschluss oder gar ein Studium nur ein Wunschtraum. Nicht einmal die Hälfte aller Indianerinnen hat einen weiterführenden Schulabschluss. Grund dafür sind auch traditionelle Rollenbilder. Seit mittlerweile zehn Jahren fördern wir daher Mädchen und junge Frauen – vor allem aus armen Verhältnissen. Durch die Unterstützung erhalten sie die Möglichkeit, ihre Potentiale zu entfalten, konkrete Lebensperspektiven zu entwickeln und diese zu verwirklichen. Sie zeigen, dass durch Bildung ein sozialer Aufstieg möglich ist. Ihr Erfolg bricht alte Denkmuster auf und sie werden zu Vorbildern für andere.

## *Supporting girls and young women*

*Education is still a luxury for many girls and young women in India. For many of them, a high school diploma or even a university degree remains a mere pipe dream. Less than half of all Indian women have a secondary school qualification. This is also due to traditional role models. We have therefore been supporting girls and young women – especially those from poor backgrounds – for the past ten years. This support allows them to develop their potential, develop specific life prospects, and realise them. They show that social advancement is possible through education. Their success breaks down old ways of thinking and they become role models for others.*

*Etwa jedes dritte Mädchen über 15 Jahren in Indien kann nicht richtig lesen und schreiben. Die Förderung von Mädchen hat daher großes Potential.*

*Around one in three girls over the age of 15 in India cannot read and write properly. Promoting girls therefore harbours great potential.*



Die Schülerfirma Make Mood stellt Kerzen aus Bienenwachs her und verkauft diese weiter.

*The student company Make Mood produces candles from beeswax and sells them.*

© Make Mood

## Mit Mut in die Zukunft

Bereits seit vielen Jahren arbeiten wir in der Ukraine mit Schülerinnen und Schülern in sozialen Schülerfirmen zusammen. Wir unterstützen die Jugendlichen dabei, eigene unternehmerische Ideen in die Praxis umzusetzen. Die Arbeit in einer sozialen Schülerfirma vermittelt ihnen praktisches Wissen und fördert unternehmerisches Denken. Die Jugendlichen lernen sich selbstständig zu organisieren, Verantwortung zu übernehmen und im Team zu arbeiten. Bei der Umsetzung ihrer Ideen beschäftigen sie sich intensiv mit Themen wie sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit.

Um das Engagement der Schülerinnen und Schüler zu würdigen, wurde 2023 erstmals der Social Student Company Award verliehen. Sechs Projekte wurden mit Preisgeldern und der Aufnahme in ein Mentoren-Programm belohnt. Zum Beispiel die Schülerfirma Eco Green Biz, die Gemüse- und Kräuterkeimlinge für lokale Restaurants anbaut.

Gerade im Angesicht des Kriegs in der Ukraine gewinnt unser Engagement an Bedeutung. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Möglichkeiten hilft dabei, einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft zu bewahren. Dass soziale Schülerfirmen ein innovatives und nachhaltiges Konzept sind, hat auch die EU erkannt. Mit ihrer Unterstützung setzen wir diese Idee zukünftig auch in Armenien, Georgien und der Republik Moldau um.

## Courage for the future

*We have been working with schoolchildren in Ukraine for many years in social student companies. We support these young people in putting their own entrepreneurial ideas into practice. Working in a social student company provides them with practical knowledge and promotes entrepreneurial thinking. These young people learn to organise themselves independently, take responsibility, and work in a team. When realising their ideas, they deal intensively with topics such as social responsibility and sustainability.*

*To recognise the students' commitment, the Social Student Company Award was presented for the first time in 2023. Six projects were rewarded with prize money and inclusion in a mentoring programme. For example, the student company Eco Green Biz, which grows vegetable and herb seedlings for local restaurants.*

*Especially in light of the war in Ukraine, our commitment is becoming increasingly important. Examining our own possibilities helps us to maintain a hopeful view of the future. The EU has also recognised social student companies as an innovative and sustainable concept. And with its support, we will also be realising this idea in Armenia, Georgia and the Republic of Moldova in the future.*

● Moldau Moldova

## Die Schule als inklusiver Ort für alle

Die Republik Moldau gehört zu den ärmsten Ländern in Europa. Das Bildungssystem ist unterfinanziert, Lehrerinnen und Lehrer haben mit praktischen Problemen wie maroden Gebäuden, veraltetem Lehrmaterial und einem Mangel an pädagogischen Handreichungen zu kämpfen. Die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf den Lern- und Lebensort Schule bleiben bei alledem zurück. Wir setzen uns daher gemeinsam mit Schulen und Verantwortlichen dafür ein, dass die Schule zu einem inklusiven Ort für alle wird, an dem das Wohl, die Förderung und Unterstützung der Schulkinder im Mittelpunkt steht. Gemeinsam entwickeln wir Wege, inklusive Maßnahmen zu fördern und umzusetzen.

● Kambodscha Cambodia

## Bessere Berufsperspektiven durch Bildung

Kambodscha hat eine sehr junge Bevölkerung. Rund zwei Drittel der Menschen sind unter 30 Jahre. Häufig brechen sie die Schule vorzeitig ab, um ihre Eltern beim Geldverdienen zu unterstützen. Wir setzen uns daher im ländlichen Kambodscha für verbesserte Schulstrukturen und passende Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen ein. Dazu gehören der Zugang zu hochwertiger Bildung, Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte sowie Nachholunterricht und Aufholklassen für Kinder und Jugendliche mit besonders hohem Förderbedarf. Ziel ist es, die Abbrecherquoten zu reduzieren und allen jungen Kambodschanerinnen und Kambodschanern Bildung zu ermöglichen. Damit ihnen vielfältige Perspektiven in der Berufswelt offenstehen.

## The school as an inclusive place for everyone

*The Republic of Moldova is one of the poorest countries in Europe. The education system is underfunded and teachers have to contend with practical problems such as run-down buildings, outdated teaching materials, and a lack of pedagogical handouts. The needs of pupils with regard to the school as a place to learn and live fall short in all of this. We are therefore working with schools and those responsible to ensure that schools become inclusive places for everyone, where the well-being, encouragement and support of schoolchildren take centre stage. Together, we are developing ways to promote and implement inclusive measures.*

## Better career prospects through education

*Cambodia has a very young population with around two-thirds of people under the age of 30. They often drop out of school early to help their parents earn money. We are therefore campaigning for improved school structures and suitable employment opportunities for young people in rural Cambodia. This includes access to high-quality education, further and advanced training for teachers, as well as catch-up lessons and classes for children and young people who have particularly high support needs. The aim is to reduce drop-out rates and enable all young Cambodians to receive an education, offering them a wide range of prospects in the world of work.*

Hunger zählt weltweit zu einem der häufigsten Gründe für langfristige gesundheitliche Schäden und schwere Krankheiten. Vor allem die Folgen für Kinder sind verheerend: Ihre geistige und körperliche Entwicklung wird durch den Nährstoffmangel maßgeblich gestört. Wir setzen uns daher dafür ein, dass sich alle Kinder gesund ernähren und regelmäßige Mahlzeiten zu sich nehmen können. Damit sie Mangel- und Unterernährung entkommen und ihre Zukunftschancen verbessern können.

*Hunger is one of the most common causes of long-term health problems and serious illnesses worldwide. The consequences for children in particular are devastating, as their mental and physical development is significantly impaired by the lack of nutrients. We are committed to ensuring that all children have a healthy diet and can eat regular meals. Enabling them to escape malnutrition and undernourishment and improve their future prospects.*

# ERNÄHRUNGS- SICHERHEIT

*FOOD SECURITY*





© Jake Lyell

Die Süßkartoffel ist nahrhaft und gesund. Dank einer reichhaltigen Ernte sichert die robuste Knolle die Ernährung vieler Menschen.

*Thanks to its abundant harvest, the sweet potato provides food for many people. The tuber is also nutritious, healthy and very robust.*



Kenia Kenya

## Kleine Knolle ganz groß

### *A small tuber with a big impact*

Der Bezirk Turkana, im Nordwesten Kenias, gilt als der ärmste Bezirk des Landes. Etwa ein Viertel der Bewohnerinnen und Bewohner ist akut unterernährt. Kinder unter fünf Jahren sind davon besonders häufig betroffen, denn ihre Familien haben nur einen begrenzten Zugang zu Nahrungsmitteln – insbesondere zu nährstoffreichen Nahrungsmitteln.

Der Anbau von Süßkartoffeln ist ein wichtiger Bestandteil, um die Ernährungssituation in der Region zu verbessern. Denn das sogenannte orangefarbene Gold ist nicht nur gesund und nahrhaft, sondern auch krisenresistent. Und sorgt damit auch unter schwierigen klimatischen Bedingungen dafür, dass Kinder und Familien genug zu essen haben. Wir unterstützen die Menschen durch die Bereitstellung von hochwertigen Süßkartoffelstecklingen sowie durch Schulungen zu deren Anbau und Verarbeitung.

„Die Ernte ist wirklich super, wir haben viele und vor allem auch sehr große Süßkartoffeln auf unserer Plantage. Wir haben sogar genug Knollen, um sie auch an Kindergärten und Schulen auszuteilen, sodass die Kinder dort eine gesunde Mahlzeit einnehmen können“, freut sich der Projektmitarbeiter Edopo Epem Naitang’or.

*The district of Turkana, in north-west Kenya, is considered the poorest district in the country. Around a quarter of its inhabitants suffer from acute malnutrition. Children under the age of five are particularly affected, as their families have limited access to food – especially nutrient-rich foods.*

*The cultivation of sweet potatoes is an important way to improve the nutritional situation in the region. This is because this so-called orange-coloured gold is not only healthy and nutritious, but also crisis-resistant. And it ensures that children and families have enough to eat, even under difficult climatic conditions. We support locals by providing high-quality sweet potato seedlings and training them to cultivate and process them.*

*“The harvest is really great. We have many and, above all, very large sweet potatoes on our plantation. We even have enough tubers to hand out to nurseries and schools so that the children there can have a healthy meal”, says a delighted Edopo Epem Naitang’or, who works on the project.*

# Sichere Ernährung durch Modernisierung

## *Food security through modernisation*

In Westbengalen, im Osten Indiens, ist der Großteil der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig. Traditionelle Anbaumethoden führen allerdings häufig dazu, dass Erträge gering ausfallen und eine effiziente Ernte sowie die zeitnahe Weiterverarbeitung erschwert werden.

Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation Soceo engagieren wir uns in der Region für Familien und Frauen und unterstützen insbesondere Bäuerinnen dabei, ihre Arbeit nachhaltig und effizient zu gestalten.

Teil des Projekts sind beispielsweise die Vermittlung von Wissen über die Produktion, Verarbeitung und Wertschöpfung von Reis, Hülsenfrüchten, Gewürzen, Gemüse und Obst sowie die Schulung und Anleitung im Bereich Bienenzucht und Honigverarbeitung. Die Teilnehmerinnen erhalten eine landwirtschaftliche Grundausbildung und lernen etwas über umweltschonende Anbaumethoden.

So tragen wir nicht nur zur Ernährungssicherheit in der Region bei, sondern stärken auch die Frauen auf ihrem Weg zu mehr Selbstbestimmung. Am Ende verbessern sich dadurch die Lebensumstände für viele Familien und ganze Dorfgemeinschaften.

*In West Bengal, in eastern India, the majority of the population works in agriculture. However, traditional farming methods often lead to low yields and make it difficult to harvest efficiently and process crops promptly.*

*Together with our partner organisation Soceo, we are committed to helping families and women in the region and supporting women farmers in particular in making their work sustainable and efficient.*

*The project includes, for example, imparting knowledge about the production, processing and value creation of rice, pulses, spices, vegetables and fruit, as well as training and instruction in bee-keeping and honey processing. The participants receive basic agricultural training and learn about environmentally-friendly farming methods.*

*In this way, we not only contribute to food security in the region, but also strengthen the women on their path to greater self-determination. Ultimately, this improves the living conditions of many families and even entire village communities.*

Workshops, wie zum Beispiel zum Thema Imkerei, eröffnen den Teilnehmerinnen neue Möglichkeiten.

*Workshops on topics such as bee-keeping, for example, open up new opportunities for participants.*



● Moldau *Moldova*

## Gesunde Ernährung für Schulkinder

### *Healthy nutrition for young schoolchildren*

Eine ausgewogene Ernährung schmeckt und ist gesund. Sie liefert die Nährstoffe, die Kinder brauchen, um groß, stark und gesund zu werden. Und sie fördert gutes Lernen. In der Republik Moldau bringen wir daher Akteure der lokalen Landwirtschaft und Schulen zusammen. Die Schulen profitieren durch einen direkten Zugang zu lokal angebautem Obst und Gemüse. Die Kinder haben jeden Tag frisches Essen auf dem Teller. Und die Bäuerinnen und Bauern sichern durch einen nachhaltigen Anbau und feste Abnahmevereinbarungen ihr Einkommen. Eine Win-Win-Situation für alle!

*A balanced diet tastes good and is healthy. It provides the nutrients that children need to grow big, strong and healthy. And it helps children to learn well. In the Republic of Moldova, we are therefore bringing together local agricultural stakeholders and schools. The latter benefit from direct access to locally-grown fruit and vegetables: children have fresh food on their plates every day. And farmers secure their income through sustainable cultivation and fixed purchase agreements. A win-win situation for everyone!*

● Burundi

## Ausgewogene Mahlzeiten dank frischem Fisch

### *Balanced meals thanks to fresh fish*

Fische liefern viel Eiweiß und Fett. Ideal für Regionen, die von allgemeiner Ernährungsunsicherheit geprägt sind. So wie in Gatete, Burundi. Viele Menschen haben dort nicht genügend zu essen – Kinder sind davon besonders betroffen. Wir unterstützen daher die Bevölkerung dabei, eine Fischzucht anzulegen. Dank der Fische erhalten Schülerinnen und Schüler regelmäßige Mahlzeiten und eine ausgewogenere Ernährung. Die in Teichen aufgezogenen Fische werden zudem auch auf dem Markt verkauft und tragen so dazu bei, dass die Ernährungssituation der ganzen Gemeinschaft nachhaltig verbessert wird.

*Fish provides plenty of protein and fat. This is ideal for regions characterised by general food insecurity. Like in Gatete, Burundi, where many people do not have enough to eat – with children particularly affected. We are therefore helping the local population to set up a fish farm. Thanks to the fish, schoolchildren receive regular meals and enjoy a more balanced diet. The fish raised in ponds are also sold in the market, helping to sustainably improve the nutritional situation of the entire community.*

● Äthiopien *Ethiopia*

## Effiziente Landwirtschaft als gute Grundlage

### *Efficient agriculture as a good basis*

Über 70.000 Menschen in den äthiopischen Regionen Siraro und Fentale sind dringend auf die Unterstützung mit Nahrungsmitteln angewiesen – das ist fast die Hälfte der dortigen Bewohnerinnen und Bewohner. An diesem Punkt setzen wir mit unserer Arbeit an. Wir schulen die Menschen darin, wie sie ihre Felderträge mit neuem Saatgut, Dünger und effizienten Anbautechniken steigern können. Durch einen effektiven Anbau von Gemüse, Obst und Getreide sowie nachhaltige Viehzucht wird die Ernährungssicherheit in dem ostafrikanischen Land langfristig für die ganze Gesellschaft verbessert.

*Over 70,000 people in the Ethiopian regions of Siraro and Fentale are in urgent need of food support – that is almost half of the local population. This is where our work comes in: we train people in how they can increase their yields with new seeds, fertilisers and efficient cultivation techniques. Effective cultivation of vegetables, fruit and cereals, as well as sustainable livestock farming will improve food security in this East African country for society as a whole in the long term.*



Klimafreundliche und innovative Anbaumethoden steigern die Erträge in der Landwirtschaft. Und tragen damit zu mehr Ernährungssicherheit bei.

*Climate-friendly and innovative farming methods increase agricultural yields. And contribute to improved food security.*



# EXISTENZ- FÖRDERUNG

*PROMOTING LIVELIHOODS*

Armut ist mehr als fehlendes Einkommen. Armut bedeutet einen eingeschränkten Zugang zu Dienstleistungen und Sozialschutzmaßnahmen, nur wenig Macht und Entscheidungsfreiheit, geringe Perspektiven und führt häufig zu der Situation, einer menschenunwürdigen Arbeit nachgehen zu müssen. Armut ist vielerorts die Ursache für Menschenrechtsverletzungen. Gerade für Kinder sind die Folgen verheerend: Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel sind beispielsweise eng mit Armut verbunden. Und auch die Chance auf eine gute Bildung hängt mit der finanziellen Situation zusammen. Deswegen setzen wir uns weltweit dafür ein, dass sich Familien eine sichere Existenz aufbauen können – um so auch ihren Kindern eine aussichtsreiche Zukunft bieten zu können.

*Poverty is more than a lack of income. It means limited access to services and social protection measures, little power and freedom of choice, few prospects, and often leads to people having to work in degrading jobs. In many places, poverty is the cause of human rights violations. And the consequences are particularly devastating for children: child labour, forced labour, and human trafficking, for example, are closely linked to poverty. And the opportunity to receive a good education is also linked to the financial situation of those affected. That is why we are working worldwide to ensure that families can build a secure livelihood – enabling them to also offer their children a promising future.*



Ziegenmilch ist gut verträglich und hat einen hohen Nährstoffgehalt. Damit kann die Milch zu einer gesunden Ernährung beitragen.

*Goat's milk is well tolerated and has a high nutrient content. The milk can therefore contribute to a healthy diet, particularly in regions where a well-balanced diet is difficult to achieve.*

## Eine Ziege für die Zukunft

### A goat for the future

● Äthiopien Ethiopia

„Ich bin stolz auf das, was ich erreicht habe“, erklärt Mantule Mohammed. Sie lebt mit ihrer Familie in Basa-Meja, südlich der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba. „Mein Mann und ich können jetzt Lebensmittel, Schulmaterial, Kleidung und Medikamente für unsere Kinder kaufen und ihnen eine gute Zukunft ermöglichen.“

Das war nicht immer so. Denn anders als in Deutschland haben viele Äthiopierinnen und Äthiopier kein Bankkonto und können sich dort auch kein Geld leihen. Doch dank einer dörflichen Spar- und Kleinkreditgruppe konnte Mantule einen Kredit aufnehmen. Diese Gruppen bieten Frauen wie Mantule außerdem die Möglichkeit, Grundlagen der Betriebswirtschaft zu erlernen und zum Beispiel Schulungen in nachhaltiger Schafzucht und Gemüseanbau zu machen. Dadurch werden die Frauen wirtschaftlich unabhängig und können ihre Familien nachhaltig selbst versorgen.

Mantule züchtet zum Beispiel Ziegen. Die 40-Jährige hat mit einer Ziege angefangen, doch dank ihres neuen Wissens hat sie über die Zeit fünf weitere Ziegen großgezogen. Sie kann nicht nur ihre Kinder mit der Ziegenmilch gesund ernähren, sondern durch deren Verkauf auch ein regelmäßiges Einkommen erzielen. „Ich werde genauso weitermachen, um auch zukünftig die Selbstversorgung meiner Familie zu sichern und ein gutes Leben führen zu können“.

*“I’m proud of what I have achieved”, explains Mantule Mohammed, who lives with her family in Basa-Meja, south of the Ethiopian capital Addis Ababa. “My husband and I can now buy food, school supplies, clothes and medicines for our children and provide them a good future.”*

*That was not always the case. Unlike in Germany, many Ethiopians do not have a bank account and are unable to borrow money. But thanks to a village savings and loan association, Mantule was able to take out a loan. These groups also offer women like Mantule the opportunity to learn the basics of business management. And they can train in sustainable sheep-farming and vegetable cultivation, for example. This makes the women economically independent and enables them to provide for their families sustainably.*

*Mantule, for example, breeds goats. The 40-year-old started with one goat, but thanks to her new knowledge, she has raised five more goats over time. Not only can she feed her children a healthy diet with the goat’s milk, she can also earn a regular income by selling it. “I will continue to ensure my family’s self-sufficiency in the future, enabling us to lead a good life.”*

## Allen Umständen zum Trotz

### In spite of all the circumstances

Ein Schicksalsschlag ist oftmals ein Wendepunkt im Leben einer Person. So war es auch bei Nagenthiran Kopinath aus Selvapuramin in Sri Lanka. Der heute 40-Jährige wurde mit 25 Jahren während des Bürgerkriegs verletzt und trug ein steifes Bein davon. Doch anstatt aufzugeben hat Nagenthiran beschlossen, sich weiterzubilden und ein eigenes Unternehmen zu gründen. In seinem Zentrum für Bau und Baustoffe beschäftigt er mittlerweile 15 Angestellte – davon auch drei weitere Personen mit Behinderung.

Die Basis für seinen Erfolg hat seine Berufsausbildung gelegt. In Sri Lanka haben etwa 15 Prozent der Bevölkerung eine Behinderung. Vielen von ihnen fällt es schwer, ein eigenständiges Leben zu führen. Damit Menschen wie Nagenthiran die Möglichkeit auf eine gute (Aus-)Bildung haben, sie ein sicheres Einkommen generieren können und genügend inklusive Arbeitsplätze vorhanden sind, fördern wir sie und unterstützen Bemühungen um mehr Inklusion.

Nagenthiran lebt glücklich und selbstständig mit seinen zwei Kindern zusammen. Sein Ziel? „Ich möchte Licht in das Leben aller bringen und ein Beispiel für die soziale Eingliederung von Menschen mit Behinderungen sein.“

*A stroke of fate is often a turning point in a person’s life. This was also the case for Nagenthiran Kopinath from Selvapuramin in Sri Lanka. Now aged 40, he was injured at the age of 25 during the civil war and suffered a stiff leg. But instead of giving up, Nagenthiran decided to further his education and set up his own business. He now employs 15 people in his centre for construction and building materials – including three other people with disabilities.*

*His vocational training laid the foundation for his success. Around 15 per cent of the Sri Lankan population has a disability, with many of them finding it difficult to lead independent lives. To ensure that people like Nagenthiran have the opportunity to receive a good education, generate a secure income and have enough inclusive jobs, we support them and endeavour to increase inclusion.*

*Nagenthiran lives happily and independently with his two children. His goal? “I want to bring light into the lives of everyone and be an example for the social inclusion of people with disabilities.”*

● Sri Lanka



Dank einer Berufsausbildung hat Nagenthiran den Grundstein für sein eigenes Unternehmen gelegt.

*Thanks to vocational training, Nagenthiran has laid the foundation for his own business.*

Kenia Kenya

## Mülltrennung – mehr als nur saubere Straßen

Eine staatliche Müllentsorgung oder gar -trennung gibt es im kenianischen Nairobi nicht. Meterhohe, illegale Müllhalden an öffentlichen Orten verdeutlichen das Problem der Stadt. Die Folgen sind vielfältig: Krankheiten wie Cholera sind weit verbreitet; die Luftverschmutzung ist enorm und viele Menschen sind giftigen Chemikalien ausgesetzt. Durch die Organisation von Gruppen zur Müllsammlung werden nicht nur die Straßen sauberer, sondern die Müllsammlerinnen und Müllsammler können geschützt und mit dem richtigen Wissen ausgestattet wiederverwertbare Materialien aussortieren und dadurch ein reguliertes Einkommen generieren.

## Waste separation – more than just clean streets

*There is no state waste disposal or even waste separation system in Nairobi, Kenya. Illegal rubbish dumps several metres high in public places illustrate the city's problem. The consequences are manifold: diseases such as cholera are widespread, air pollution is extensive, and many people are exposed to toxic chemicals. By organising waste collection groups, not only are the streets cleaner, but the waste collectors are also protected and equipped with the right knowledge to sort out recyclable materials and thus generate a regular income.*



Der verantwortungsbewusste Umgang mit Müll ist in Kenia nicht stark verbreitet. Doch die Jugendlichen gehen mit gutem Beispiel voran.

*Responsible waste management is not widespread in Kenya. But these young people are leading by example.*

Uganda

## Chancen auf ein Leben ohne Armut

Über 80% der Arbeitskräfte in Uganda sind in der Landwirtschaft tätig. Aufgrund einer geringen Produktivität und häufig ausfallender Ernten leben viele von ihnen trotz Arbeit in Armut. Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Bäuerinnen und Bauern durch nachhaltige Anbaumethoden und Schulungen zu klimagerechter Landwirtschaft selbstständig eine sichere Existenz aufbauen können. Gerade für Jugendliche stellt die Landwirtschaft eine Chance für einen sicheren Weg aus der Armut dar.

Moldau Moldova

## Mit eigener Firma zur Unabhängigkeit

Junge Frauen sind in der Republik Moldau häufig von finanzieller Unsicherheit, Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit betroffen. Daher stärken wir durch unser Engagement die beruflichen Zukunftsperspektiven dieser moldauischen Mädchen und jungen Frauen. Dabei steht insbesondere ihr Einstieg ins Unternehmertum durch eigene Firmengründungen im Fokus. Das Ziel? Ihre finanzielle Unabhängigkeit und der Aufbau guter Lebensbedingungen – nicht nur für die jungen Frauen selbst, sondern auch für ihre Kinder und die Familie.

## Opportunities for a life without poverty

*More than 80 per cent of the labour force in Uganda works in agriculture. Due to low productivity and frequent crop failures, many of them live in poverty despite working. We are committed to ensuring that farmers can build a secure livelihood for themselves through sustainable farming methods and training in climate-friendly agriculture. For young people in particular, agriculture represents an opportunity for a secure path out of poverty.*

## Independence through self-employment

*Young women in the Republic of Moldova are often affected by financial insecurity, unemployment and a lack of prospects. This is why we are strengthening the professional future prospects of these Moldovan girls and young women through our commitment. In particular, we are focussing on them entering self-employment by setting up their own businesses. The goal? Their financial independence and the creation of good living conditions – not only for the young women themselves, but also for their children and their families.*



# KINDERSCHUTZ

## CHILD PROTECTION

Jedes Kind hat das Recht auf Entwicklung, auf Schutz und darauf, fair behandelt zu werden. Doch nicht überall auf der Welt sind diese Kinderrechte gewährleistet. Deshalb setzen wir uns täglich dafür ein, dass alle Kinder weltweit ihre Rechte kennen und dafür eintreten können. Damit sie sicher aufwachsen, ein liebevolles Umfeld haben, gefördert werden und ihr Potential entfalten können. Und damit sie vor Ausbeutung, Armut und Missbrauch geschützt sind.

*Every child has the right to development, to protection, and to be treated fairly. However, these children's rights are not guaranteed everywhere in the world. That is why we work every day to ensure that all children worldwide know their rights and can stand up for them. Enabling them to grow up safely, have a loving environment, be supported, and fulfil their potential. So that they are protected from exploitation, poverty and abuse.*

# Jedem Kind ein behütetes Zuhause



Nicht alle Kinder haben das Glück, in einem sicheren und behüteten Umfeld aufzuwachsen. So war es auch bei den beiden Schwestern Urmila und Sujatha aus Kathmandu in Nepal. Der Vater hat die Familie verlassen, als die beiden noch klein waren. Die Mutter kam damals mit der Verantwortung nicht zu recht, sodass die beiden im Kinderhaus Kathmandu aufgenommen wurden.

Das Kinderhaus wird regelmäßig von der Kinderhaus Kathmandu Stiftung, einer Treuhandstiftung unter dem Dach der ChildFund Stiftung, unterstützt und bietet etwa 50 Kindern und Jugendlichen ein Zuhause. Dort finden sie liebevolle Fürsorge, können zur Schule gehen, erhalten regelmäßige Mahlzeiten und werden medizinisch versorgt. Das Ziel ist es, den Kindern Möglichkeiten und Perspektiven für ihr ihre Zukunft aufzuzeigen und sie auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten.

So war es auch bei Urmila und Sujatha. Mittlerweile wohnen die beiden zusammen mit ihrer Mutter in der Nähe des Kinderhauses und engagieren sich dort selbst. Sujatha arbeitet als Lehrerin und Urmila betreut mit anderen Erzieherinnen die Kinder im Kindergarten. Sie sind Vorbilder für viele Kinder und ebnen ihnen den Weg in eine bessere Zukunft – so wie sie ihn vor einigen Jahren selbst beschritten haben.

## *A safe home for every child*

*Not all children are fortunate enough to grow up in a protected and safe environment. This was also the case for the sisters Urmila and Sujatha from Nepal. Their father left the family when they were both still young. But their mother was unable to cope with the responsibility of caring for them with the result that they were taken in by the children's home "Kinderhaus Kathmandu".*

*The children's home is regularly supported by the foundation "Kinderhaus Kathmandu Stiftung", a trust foundation under the umbrella of the foundation "ChildFund Stiftung gGmbH", and provides a home for around 50 children and young people. There they receive loving care, can go to school, get regular meals and medical care. The aim is to show the children opportunities and prospects for their future and to support them as they pursue a self-determined life.*

*This was also the case for Urmila and Sujatha, who both now live with their mother near the children's home where they are also involved. Sujatha works as a teacher and Urmila looks after the children in the kindergarten along with other educators. They are role models for many children and are paving the way to a better future for them – just as they themselves did a few years ago.*



Sujatha und Urmila haben selbst einmal im Kinderhaus Kathmandu ein neues Zuhause gefunden. Heute arbeiten sie dort als Lehrerin und Erzieherin.

*Sujatha and Urmila themselves once found a new home in the children's home "Kinderhaus Kathmandu". Today they work there as a teacher and an educator.*

# Hoffnung für verstoßene Kinder

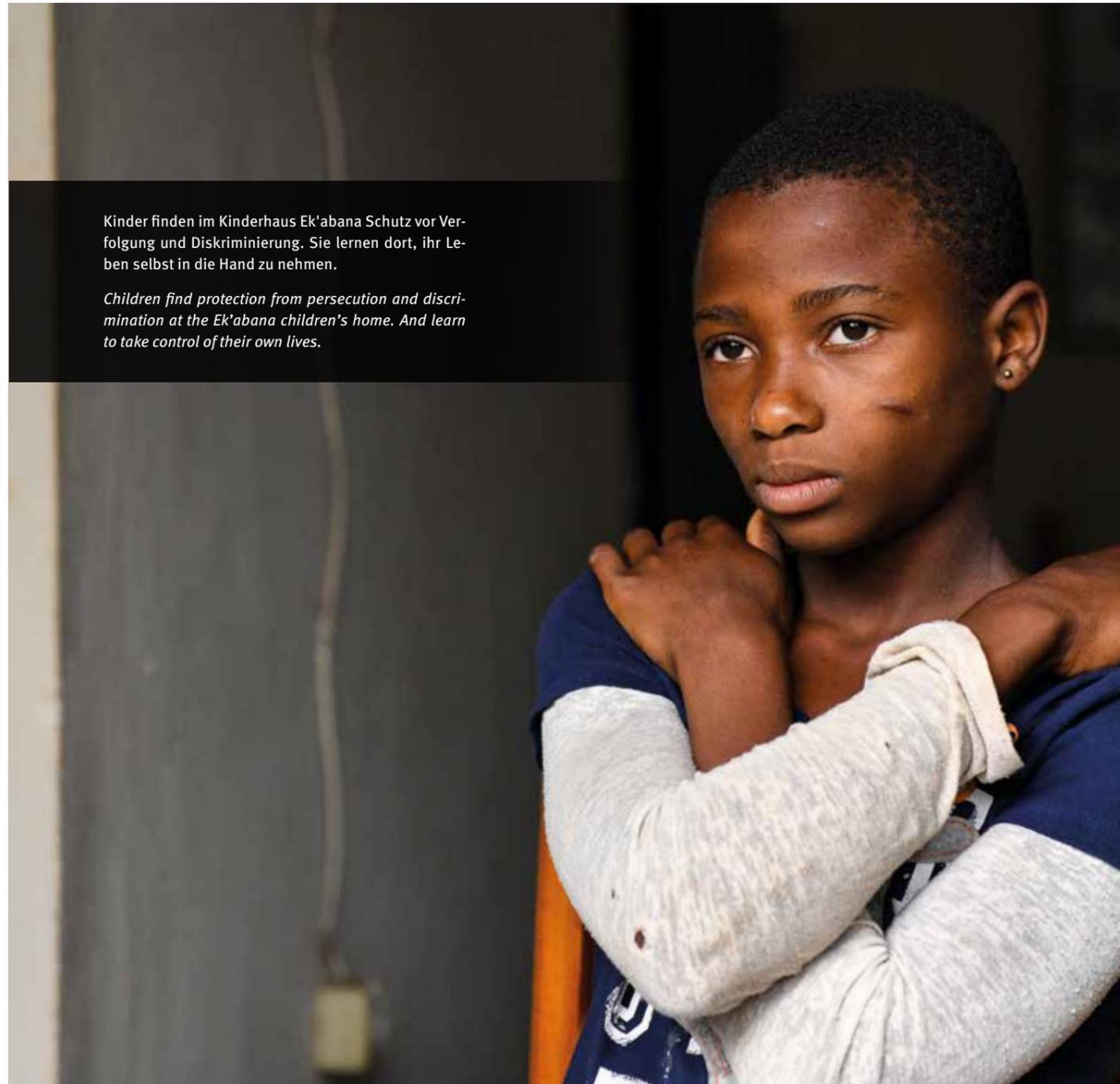
Divine ist 14 Jahre alt. Nachdem ihr Vater die Familie verlassen hatte, konnte ihre Mutter nicht mehr für Divine sorgen, sodass sie zu ihrem Onkel zog. Dort konnte sie jedoch nicht wie gehofft eine Ausbildung beginnen, sondern wurde der Sündenbock für alles Schlechte – und sogar der Hexerei beschuldigt. Ihre Familie verstieß sie und sie landete auf der Straße.

Für Kinder wie Divine unterstützen wir das Ek'abana. In diesem „Haus der Kinder“ finden Kinder von der Straße und sogenannte „Hexenkinder“ Schutz vor Verfolgung und Diskriminierung. Sie erhalten ein eigenes Bett, bekommen psychologische Hilfe und können die Schule besuchen. Ihnen werden Perspektiven aufgezeigt und sie können neue Hoffnung schöpfen. Auch Divine hat hier Geborgenheit gefunden.

Divine lernt lesen und schreiben. Sie hat Zeichnen als Hobby für sich entdeckt und genießt die Zeit mit den anderen Kindern. Sie träumt davon, nach der Schule zu studieren und später selbst anderen Kindern in Not helfen zu können.

Kinder finden im Kinderhaus Ek'abana Schutz vor Verfolgung und Diskriminierung. Sie lernen dort, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

*Children find protection from persecution and discrimination at the Ek'abana children's home. And learn to take control of their own lives.*



## Hope for abandoned children

*Divine is 14 years old. After her father left the family, her mother could no longer look after Divine, so she moved in with her uncle. However, she was unable to start an education there as she had hoped, but instead became the scapegoat for everything bad – and was even accused of witchcraft. Her family disowned her and she ended up on the streets.*

*For children like Divine, we support the Ek'abana. In this "house of children", children from the streets and so-called "witch children" find protection from persecution and discrimination. They are given their own bed, receive psychological help, and can attend school. They are shown prospects and can find new hope. Divine has also found a safe haven here.*

*And she is learning to read and write. She has discovered drawing as a hobby and enjoys spending time with the other children. She dreams of going to university and later being able to help other children in need herself.*



© Genaye Eshetu

Das Wissen um die eigenen Rechte fördert das Selbstvertrauen der Jugendlichen und zeigt ihnen neue Wege auf.

*Knowing their own rights promotes young people's self-confidence and shows them new paths and possibilities.*

● Äthiopien Ethiopia

## Schutz vor Ausbeutung und Misshandlung

Krisensituationen sind eine besondere Gefahr für Kinder. So auch in Äthiopien, wo Konflikte, Menschenhandel, Gewalt, Armut und Zwangsheirat die Rechte von Kindern und Jugendlichen bedrohen. Durch bessere Aufklärung, kinderfreundliche Räume und stärkere Sicherheitsmaßnahmen tragen wir in der Amhara-Region dazu bei, dass mehr Kinder ein sicheres Zuhause haben – und Ausbeutung und Misshandlung keine Chance haben.

## Protection from exploitation and abuse

*Crisis situations are a particular threat to children's rights. This is also the case in Ethiopia, where conflicts, human trafficking, violence, poverty and forced marriage threaten the protection of children and young people. Through better education, child-friendly spaces and stronger security measures, we are helping to ensure that more children in the Amhara region have a safe home – and that exploitation and abuse do not stand a chance.*

● Indien India

## Mit Bildung aus der Armut

In Indien zieht es viele Familien vom Land in die Stadt. Der Grund dafür sind Armut, Ernährungsunsicherheit und fehlende Perspektiven. Viele Kinder begleiten ihre Eltern und unterstützen sie dabei, Geld zu verdienen. Infolgedessen bricht die Mehrheit von ihnen jedoch die Schule vorzeitig ab. Wir setzen uns für den Schutz der Kinder ein, indem wir die Ernteerträge und Einkommen ganzer Familien stärken und die Bildungsstrukturen verbessern: Damit sie ihre Bildung fortführen, regelmäßige Mahlzeiten erhalten und in einem fördernden Umfeld aufwachsen können.

## Escaping poverty through education

*In India, many families are drawn from rural areas to the city. The reasons for this are poverty, food insecurity and a lack of prospects. Many children accompany their parents and help them to earn money. As a result, the majority drops out of school prematurely. We are committed to protecting children by strengthening the harvest yields and incomes of entire families and improving educational structures. This enables them to continue their education, receive regular meals, and grow up in a supportive environment.*

● Kenia Kenya

## Ein sicherer Ort für Mädchen

Zwangsheirat und Verstümmelung von Mädchen sind in Kenia in einigen Regionen noch immer verbreitet. Im Bezirk Tharaka Nithi unterstützen wir eine Kindereinrichtung, die diesen Mädchen Schutz bietet, die Rechte von Kindern und Jugendlichen stärkt und ihre Potentiale fördert. Dort erhalten die Mädchen Kleidung und Nahrung, psychologische Betreuung sowie Pflege und medizinische Versorgung. Immer mit dem Ziel, ihnen bessere Zukunftsperspektiven zu bieten und sie wieder in die Gemeinschaft zu integrieren.

## A safe place for girls

*Forced marriage and the mutilation of girls are still widespread in some regions of Kenya. In the district of Tharaka Nithi, we support a children's centre that offers these girls protection, strengthens their rights, and promotes their potential. There, the girls receive clothing and food, psychological support, as well as care and medical treatment. The aim is always to offer them better prospects for the future and to reintegrate them into the community.*

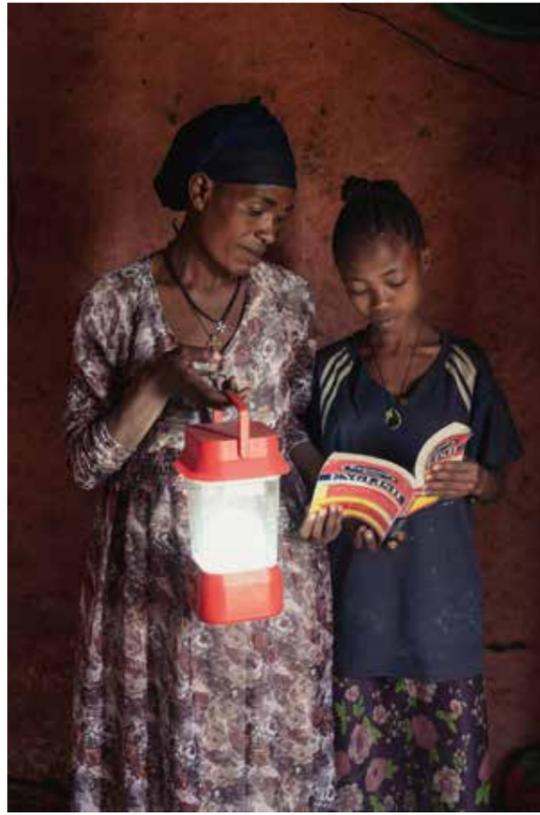


## Weltweit aktiv

ChildFund Deutschland ist in über 30 Ländern weltweit aktiv – in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Wir engagieren uns mit vielfältigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe für bessere Zukunftschancen von Kindern, Familien und ganzen Gemeinschaften. Immer nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Damit sie ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben führen können.

### *Active worldwide*

*ChildFund Deutschland is active in over 30 countries worldwide – in Africa, Asia, Europe and Latin America. We are committed to improving the future prospects of children, families and entire communities through a wide range of development cooperation and humanitarian aid projects. Always in line with the principle of helping people to help themselves. Enabling them to lead self-determined and independent lives.*





# ENTWICKLUNGEN IN UNSEREM VEREIN

*DEVELOPMENTS IN  
OUR ORGANISATION*

Bei uns ist kein Jahr wie das vorherige. Wir stehen nicht still, sondern entwickeln uns weiter. Im vergangenen Jahr gab es zum Beispiel personelle Änderungen bei ChildFund, mit denen wir die Weichen für die Zukunft gestellt haben. Wir blicken erwartungsvoll auf die vor uns liegende Zeit und packen gemeinsam an.

*No two years are the same for us. In fact, there is no such thing as standing still: we are always evolving and developing. Last year, for example, there were personnel changes at ChildFund that set the course for the future. We are now looking forward to what lies ahead of us and will tackle it together.*



Alexander Busl, Carolin Schiemenz, Jörn Ziegler

# Generationenwechsel im Vorstand

## *Generational change on the Executive Committee*

Seit August 2023 ist Carolin Schiemenz als neue Vorständin für Programme und Projekte an Bord. Damit haben wir den letzten Schritt des Generationenwechsels an der Spitze unserer Organisation vollzogen. Und so die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Carolin Schiemenz tritt die Nachfolge von Jörn Ziegler an, der sich 2024 nach über 20 Jahren als Vorstand von ChildFund Deutschland in den Ruhestand verabschieden wird.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und darauf, Teil der ChildFund Gemeinschaft zu sein. Ich freue mich darauf, die bereits erfolgreiche und nachhaltige Projektarbeit fortzuführen und auch das Netzwerk an lokalen und internationalen Partnerorganisationen weiter zu stärken. Ein besonderes Anliegen für mich ist dabei vor allem auch die gesellschaftliche Teilhabe und Partizipation von benachteiligten Personengruppen wie Kindern, Frauen und Geflüchteten“, so Schiemenz.

Carolin Schiemenz has been on board as the new CEO of Programmes and Projects since August 2023. We have thus completed the final step in the generational change at the top of our organisation. And thus set the course for a successful future. Carolin Schiemenz succeeds Jörn Ziegler, who will retire in 2024 after more than 20 years as CEO of ChildFund Deutschland.

*“I am looking forward to my new role and to being part of the ChildFund community. I am also looking forward to continuing the already successful and sustainable project work as well as further strengthening the network of local and international partner organisations. A particular concern for me is the social inclusion and participation of disadvantaged groups such as children, women and refugees”, says Ms Schiemenz.*



## Steckbrief **Carolin Schiemenz**

Carolin Schiemenz ist gelernte Diplom-Kulturwissenschaftlerin und verfügt über vielfältige Erfahrungen im Bereich Programmentwicklung und Steuerung programmatischer und strategischer Investitionen in Schwerpunktregionen. Vor ihrem Eintritt bei ChildFund Deutschland war sie Leiterin der Programmabteilung bei IsraAID Deutschland. Außerdem war sie bereits für andere Kinderrechtsorganisationen wie Save the Children Deutschland und die Kindernothilfe im Programm- und Projektbereich aktiv. Auslandserfahrungen sammelte sie u. a. als Projektleiterin für die GIZ in Afghanistan und als Projektmitarbeiterin einer lokalen NGO in Tansania.

## *Profile* **Carolin Schiemenz**

*Carolin Schiemenz holds a degree in cultural studies and has a wide range of experience in programme development and managing programmatic and strategic investments in priority regions. Before joining ChildFund Deutschland, she was head of the programme department at IsraAID Germany. She has also worked for other children's rights organisations such as Save the Children Germany and Kindernothilfe in the programme and project area. She gained experience abroad as a project manager for the GIZ in Afghanistan and as a project worker for a local NGO in Tanzania.*

# Ausblick: **Gemeinsam mehr bewegen**

## *Outlook: Moving more together*

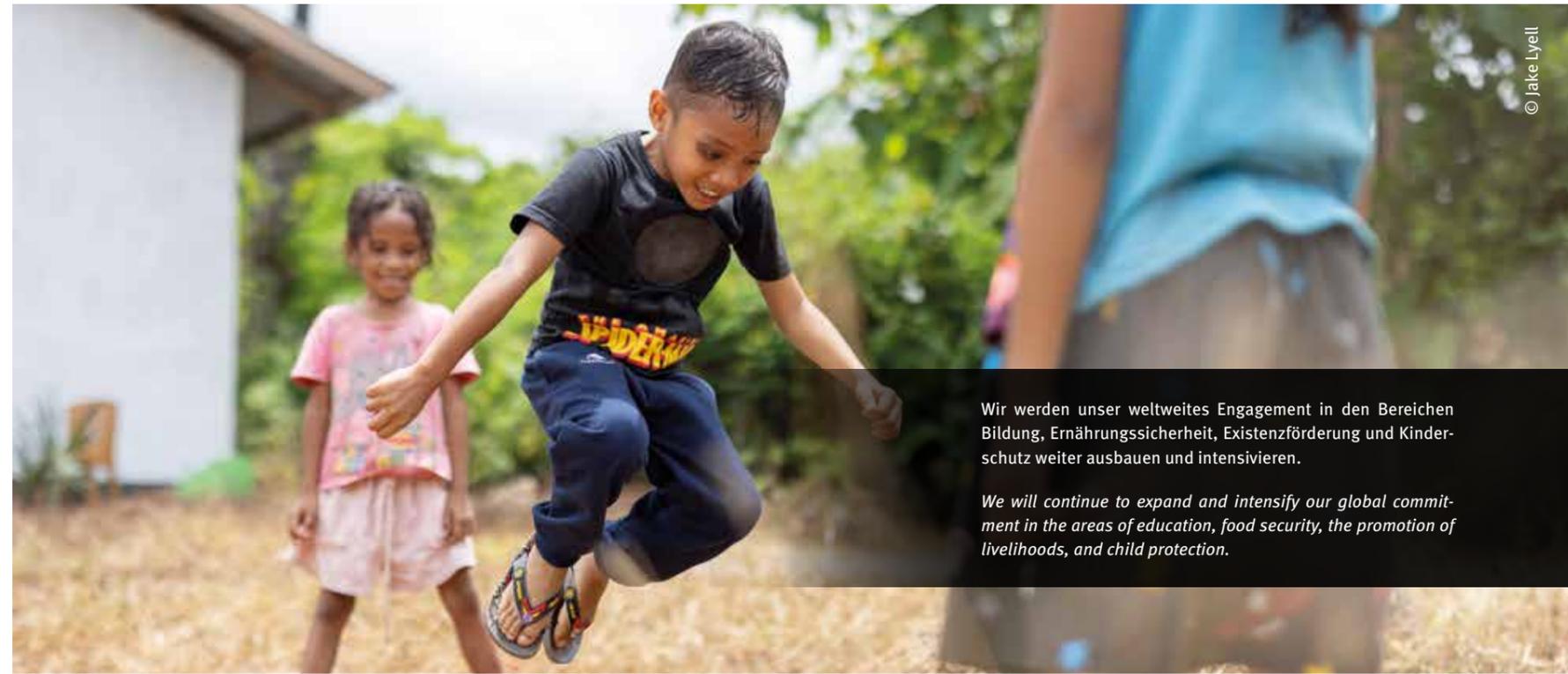
Die Herausforderungen unserer Zeit sind groß und vielfältig. Für uns bedeutet das, innovative Lösungen in der Projektarbeit zu finden, um Kindern und Jugendlichen, deren Familien und ganzen Gemeinschaften bessere Perspektiven zu ermöglichen.

Dabei orientieren wir uns an einem alten afrikanischen Sprichwort: „Wenn du schnell gehen willst, gehe alleine. Wenn du weit kommen willst, gehe gemeinsam.“ In diesem Sinne wollen wir in Zukunft bestehende Partnerschaften vertiefen sowie neue Netzwerke und Kooperationen erschließen. Die Einbindung von Teilnehmenden in unseren Projekten sowie die enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen, die die Situation der Menschen im Land am besten kennen, sind der Schlüssel für den Erfolg unserer Arbeit. Und auch die Zusammenarbeit mit anderen NGOs ist ein wichtiger Bestandteil, um die Wirkung unserer Projekte sicherzustellen. Denn wir sind der Überzeugung: Nur gemeinsam können wir bleibende Veränderungen schaffen.

Wir werden unser weltweites Engagement in den Bereichen Bildung, Ernährungssicherheit, Existenzförderung und Kinderschutz weiter ausbauen. Zum Beispiel in Sierra Leone. In dem westafrikanischen Land wollen wir

durch den nachhaltigen Anbau von Maniok dazu beitragen, Hunger und Unterernährung effektiv zu reduzieren. Oder im Kongo. Dort werden wir durch den Aufbau einer Pilzzucht Frauen auf ihrem Weg in ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben begleiten. Gleichzeitig werden wir unsere humanitäre Hilfe in Kriegs- und Krisenregionen weiter stärken und so Kinder und Familien unterstützen, die dringend unsere Hilfe brauchen. Dabei wollen wir den Themen Bildung und psychologische Unterstützung besondere Aufmerksamkeit widmen.

Unsere Projektarbeit ist nur möglich, wenn wir ein stabiles finanzielles Fundament haben – durch öffentliche Gelder einerseits und Spenden andererseits. Für mehr Planbarkeit und eine Ausweitung unseres Engagements ist es wichtig, hier eine ausgewogene Balance zu finden. Daher werden wir in Zukunft unsere Fundraisingaktivitäten und Kommunikationskanäle weiter ausbauen, aber auch die Beziehung zu unseren Unterstützerinnen und Unterstützern vertiefen. Unsere Spenderinnen und Spender sind Teil unseres Erfolgs und wir freuen uns, gemeinsam mit ihnen die Zukunft von ChildFund zu gestalten.



© Jake Lyell

Wir werden unser weltweites Engagement in den Bereichen Bildung, Ernährungssicherheit, Existenzförderung und Kinderschutz weiter ausbauen und intensivieren.

*We will continue to expand and intensify our global commitment in the areas of education, food security, the promotion of livelihoods, and child protection.*

*The challenges of our times are extensive and manifold. For us, that means finding innovative solutions in project work to provide children and adolescents, their families and entire communities with better prospects.*

*In this, we are guided by an old African proverb: “If you want to go fast, go alone. If you want to go far, go together.” With this in mind, we want to deepen existing partnerships and develop new networks and collaborations in the future. Involving participants in our projects and working closely with local partner organisations that are most familiar with the situation of the people in the country are key to the success of our work. Cooperation with other NGOs is also an important part of ensuring the impact of our projects. Because we are convinced: only by acting together can we create lasting change.*

*That is why we will continue to expand our global commitment in the areas of education, food security, the promotion of livelihoods, and child protection. For example, in Sierra Leone. In the West African country, we want to help effectively reduce hunger and malnutrition through*

*the sustainable cultivation of manioc. Or in the Democratic Republic of the Congo, where we will support women striving towards an independent and self-determined life by setting up a mushroom farm. At the same time, we will continue to strengthen our humanitarian aid in regions of war and crisis, thus supporting children and families who urgently need our help. In doing so, we want to pay particular attention to education and psychological support.*

*Our project work is only possible if it is built on a stable financial foundation – through public funding on the one hand and donations on the other. It is important to find a balance here in order to be able to plan and expand our commitment, which is why we will continue to extend our fundraising activities and communication channels in future, but also intensify our relationships with our supporters. Our donors are part of our success and we look forward to collaborating with them in shaping the future of ChildFund.*

Unser Ziel bei ChildFund ist es, im Leben von Kindern und Familien einen positiven Unterschied zu machen und bleibende Verbesserungen zu schaffen. Unsere Arbeit ist nur dank unserer treuen und vielzähligen Unterstützerinnen und Unterstützer möglich. Egal auf welche Art und Weise – jede Spende trägt dazu bei, Kindern Perspektiven zu eröffnen.

*Our goal at ChildFund is to make a positive difference in the lives of children and families and to create lasting improvements. Our work is only possible thanks to our loyal and numerous supporters. No matter in what form, every donation helps to open up new prospects for children.*

# UNTERSTÜTZUNGS- MÖGLICHKEITEN

*SUPPORT OPTIONS*



# Mit einer Stiftung Gutes bewirken

*Make a difference with a foundation*

Hans-Jürgen und Renate Förster haben 2013 ihre eigene Treuhandstiftung gegründet und setzen sich seitdem in verschiedenen Ländern Afrikas für bessere Bildungsvoraussetzungen und eine sichere Wasserversorgung ein. Ihnen war es wichtig, einen direkten Bezug zu den Projekten zu haben und auch einen gewissen persönlichen Einfluss. Deswegen haben sie sich für die Gründung einer Stiftung entschieden. Mit ihrem Engagement möchten sie etwas von dem Glück, das ihnen im Leben zuteilgeworden ist, an die Gemeinschaft zurückgeben.

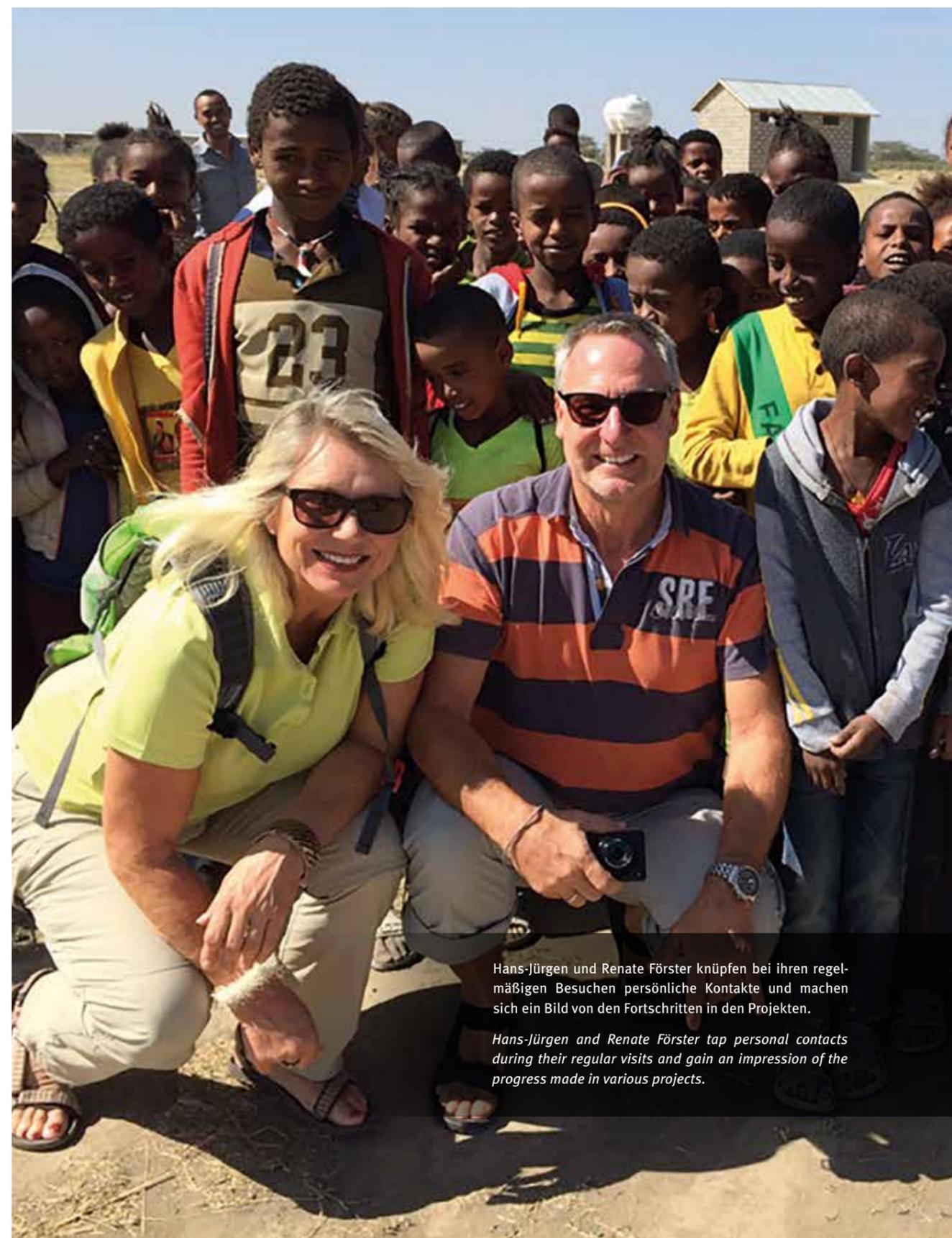
*Hans-Jürgen and Renate Förster set up their own trust foundation in 2013 and have been campaigning for better educational conditions and a safe water supply in various African countries ever since. It was important to them to have a direct connection to the projects as well as maintaining a certain personal influence. That is why they decided to establish a foundation. With their commitment, they want to give back to the community some of the good fortune they have enjoyed in their own lives.*

## Gut zu wissen

Wer eine eigene Stiftung gründen möchte, um Kindern und Jugendlichen in Not eine aussichtsreiche Zukunft zu schenken, findet unter dem Dach der ChildFund Stiftung gGmbH den geeigneten Rahmen dazu. Eine Treuhandstiftung ist eine hervorragende Möglichkeit, langfristig und nachhaltig Projekte anzustoßen, voranzutreiben oder fortzuführen. Eine Stiftung zeugt von einem starken gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstsein und ebnet den Weg, ein konkretes Sozialthema aktiv zu unterstützen. Ob Bildung, Gesundheit und Ernährung, Mädchen- und Frauenförderung oder Existenzgründung: Eine Stiftung kann die unterschiedlichsten Schwerpunkte setzen, um die Zukunft von Kindern nachhaltig zu verbessern und ihnen Hoffnung auf ein selbstbestimmtes Leben zu schenken.

## Good to know

*Anyone who wants to set up their own foundation to give children and young people in need a promising future will find the right framework for this under the umbrella of the foundation "ChildFund Stiftung gGmbH". A trust foundation is an excellent way of initiating, driving forward or continuing projects on a long-term and sustainable basis. A foundation demonstrates a strong sense of social responsibility and paves the way for actively supporting a specific social issue. Whether education, health and nutrition, the advancement of girls and women, or business start-ups: a foundation can set a wide variety of priorities in order to sustainably improve the future of children and give them hope for a self-determined life.*



Hans-Jürgen und Renate Förster knüpfen bei ihren regelmäßigen Besuchen persönliche Kontakte und machen sich ein Bild von den Fortschritten in den Projekten.

*Hans-Jürgen and Renate Förster tap personal contacts during their regular visits and gain an impression of the progress made in various projects.*

# Durch ein Erbe etwas schaffen, das bleibt

Create something that lasts *through a bequest*

Seit über dreißig Jahren begleiten Dr. Ulrich Schneider und seine Frau Patenkinder bei ChildFund. Als er über sein Testament nachdenkt, beschließt er, einen Teil seines Vermögens an ChildFund zu vererben. Damit er etwas zurückgeben kann und Kinder die Chance auf ein besseres Leben bekommen. „Uns geht es gut und deswegen haben wir uns die Frage gestellt, was wir mit unserem Vermögen machen, wenn am Ende des Lebens noch was übrig ist“, so Schneider über seine Entscheidung. „Da macht es doch Sinn, dass ich etwas abgebe und an ChildFund vererbe.“

*Dr. Ulrich Schneider and his wife have been sponsoring children at ChildFund for over thirty years. When he thinks about his will, he decides to leave part of it to ChildFund. So that he can give something back and give children the chance of a better life. „We’re doing well and that’s why we asked ourselves what we would do with our assets if there was anything left at the end of our lives,“ says Schneider about his decision. „So it makes sense for me to give something away and bequeath it to ChildFund.“*

## Gut zu wissen

Einen Teil des eigenen Vermögens zu vererben, zu vermachen oder zu stiften, ist ein geeigneter Weg, um langfristig Gutes zu bewirken und Kindern Perspektiven zu geben. Schon ein kleiner Teil einer Erbschaft oder ein Vermächtnis trägt dazu bei, dass Kinder sich frei entfalten können und junge Menschen ihren Weg und ihren Platz in der Welt finden. Gleichzeitig bleibt genug für die Angehörigen und andere Ideen, die im letzten Willen niedergeschrieben sind.

## Good to know

*Bequeathing or donating part of your own assets is a suitable way to do good in the long term and give children prospects for the future. Even a small part of an inheritance or a bequest can help children to develop freely and young people to find their way and their place in the world. At the same time, enough is left for relatives and other ideas recorded in the last will.*

i



© Jake Lyell

# Mit einer Patenschaft Kinder nachhaltig unterstützen

*Support children sustainably with a sponsorship*

Leya kommt aus Mbale, im Osten Ugandas. Die 22-Jährige ist ChildFund Patenkind seit sie 10 Jahre alt ist. Sie kommt aus ärmsten Verhältnissen. Dank der regelmäßigen Unterstützung durch ihre Paten in Deutschland konnte sie ihre Schule abschließen und kann nun ihren Traum verfolgen, Näherin zu werden und andere auszubilden. Im Gegensatz zu früher hat sie mittlerweile ein eigenes Bett und genügend Kleidung. Ihre Geschwister können dank der Unterstützung der Patenschaft zur Schule gehen und die ganze Familie kann sich durch die Milch ihrer eigenen Kuh gesund ernähren.



*Leya comes from Mbale in eastern Uganda. The 22-year-old has received support through a ChildFund sponsorship since she was ten years old. She comes from the poorest of backgrounds. But thanks to regular support from her sponsors in Germany, she was able to complete her schooling and can now pursue her dream of becoming a seamstress and training others. Unlike in the past, she now has her own bed and enough clothes. Thanks to the support provided by the sponsorship, her siblings can go to school and the whole family can eat healthy food from the milk from their own cow.*

**Leya, 22**

seit mehr als 12 Jahren ein Patenkind  
*Leya has been supported by her sponsors since she was ten years old.*



## Gut zu wissen

Eine ChildFund Patenschaft ist eine langfristige, nachhaltige und zuverlässige Hilfe zur Selbsthilfe. Nicht nur für das Patenkind selbst, sondern auch für dessen Familie. Gemeinsam verbessern wir so die Lebensbedingungen ganzer Gemeinschaften. Unsere ChildFund Paten begleiten ihre Patenkinder so lange, bis sie auf eigenen Beinen stehen – eine Beziehung, die auch das eigene Leben auf besondere Weise bereichert.

## Good to know

*A ChildFund sponsorship is a long-term, sustainable and reliable way of helping people to help themselves. Not only for the sponsored child itself, but also for its family. Together, we improve the living conditions of entire communities. Our ChildFund sponsors support their sponsored children until they are able to stand on their own two feet – a relationship that also enriches their own lives in a special way.*

# Als Zukunftsgeber Perspektiven ermöglichen

*Create prospects as a “Zukunftsgeber”*

In der indischen Stadt Firozabad, südlich von Neu-Delhi, gibt es einen gemeinschaftlichen Gemüsegarten für die Anwohnerinnen und Anwohner. Auch die Familie von Saloni ist Teil unseres Projekts. Durch den Anbau von Gemüse kann sich die Familie nicht nur selbst gesund ernähren, sondern durch den Verkauf der Ernte auch ein sicheres Einkommen erzielen. Saloni kann dadurch zur Schule gehen und lernt dafür, später Medizinerin zu werden. Finanziert wird das Projekt durch Spenden von ChildFund Zukunftsgebern.



*In the Indian city of Firozabad, south of New Delhi, there is a communal vegetable garden for local residents. Saloni's family is also part of our project. By growing vegetables, not only can they feed themselves healthily, but also earn a secure income by selling the harvest. This has enabled Saloni to go to school, as she wants to become a doctor one day. The project is financed by donations from our “Zukunftsgeber” – those donors who give regularly.*

## Gut zu wissen

Eine regelmäßige Zukunftsspende schenkt Zuversicht und Hoffnung. Unsere Zukunftsgeber tragen weltweit zu mehr Kinderschutz bei und unterstützen unser Engagement in den Bereichen Bildung, Ernährungssicherheit, Existenzförderung und humanitäre Hilfe. ChildFund Zukunftsgeber eröffnen Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven. Denn es wird ein Umfeld geschaffen, in dem sie sicher und sorgenfrei aufwachsen können.

## Good to know

*A regular donation for better future prospects inspires confidence and hope. Our “Zukunftsgeber” contribute to greater child protection worldwide and support our commitment in the areas of education, food security, the promotion of livelihoods, and humanitarian aid. ChildFund Future Donors open up new perspectives for children and young people, as an environment is created in which they can grow up safely and carefree.*



A young boy in a blue school uniform is writing on a chalkboard. He is looking down at his work with a focused expression. The background is slightly blurred, showing a window with light coming through.

# UNSERE WELT IN ZAHLEN

## *OUR WORLD IN FIGURES*

Als gemeinnütziger Verein ist ChildFund Deutschland für die Umsetzung der Projekte auf Spenden- und Fördergelder angewiesen. Patenschaften, andere Spenden und öffentliche Gelder ermöglichen unsere Arbeit. ChildFund nimmt dabei vor allem eine mittelnde Funktion ein: Wir bringen jene, die finanzielle Mittel und Knowhow zur Verfügung stellen, und solche, denen es an diesen Dingen fehlt, zusammen.

*As a non-profit organisation, ChildFund Deutschland relies on donations and funding to implement its projects. Our work is made possible by sponsorships, other donations, and public funds. ChildFund primarily fulfils an intermediary function: we match those who provide financial resources and expertise with those who lack these things.*

## Einnahmen und Ausgaben im Überblick

Im Berichtszeitraum beliefen sich die Gesamteinnahmen des Vereins auf 14,401 Mio. Euro, ein Anstieg von 21,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahresniveau (11,849 Mio. Euro). Diese Einnahmesteigerung steht für ein starkes Wachstum, das hauptsächlich durch den Einsatz des Vereins in der humanitären Hilfe in der Ukraine verursacht wurde.

6,680 Mio. Euro und damit 46,4 Prozent aller Einnahmen stammten aus Patenschaften und anderen Spenden, die damit auch 2023 wieder – wie in den Vorjahren – die wichtigste Stütze unseres Einsatzes waren. Maßgeblich für das Gesamtergebnis war hingegen die Zunahme sowohl bei öffentlichen Fördermitteln um 86,2 Prozent ebenso wie die Steigerung bei Zahlungen anderer Organisationen um 11,7 Prozent.

Die Zuwendungen öffentlicher Geber stiegen von 2,6 Mio. Euro auf 4,8 Mio. Euro und damit von 21,7 Prozent auf 33,1 Prozent der Gesamteinnahmen. Gestiegene Fördermittel des Auswärtigen Amtes und erstmals erhaltene Fördermittel der Vereinten Nationen (OCHA) für unsere humanitäre Hilfe in der Ukraine waren maßgeblich für diese signifikante Steigerung. Von unterschiedlichen Stiftungen und Spendenbündnissen erhielt der Verein 2,9 Mio. Euro nach 2,6 Mio. Euro im Vorjahr und damit 20,0 Prozent (im Vorjahr 21,8 Prozent) seiner Gesamteinnahmen. Die Treuhandstiftungen in Trägerschaft der ChildFund Stiftung gGmbH trugen mit 386 TEUR zu diesem Ergebnis bei.

Die Gesamtausgaben des Vereins lagen bei 14,4 Mio. Euro (2022: 11,8 Mio. Euro). Mit insgesamt 12,4 Mio. Euro oder 86,3 Prozent entfiel der weitaus größte Anteil davon auf die Förderung und Begleitung von Projekten.

Die Aufwendungen für den Mittlerwerb sanken im Berichtszeitraum leicht von 704 TEUR auf 697 TEUR und betragen damit 4,8 Prozent der Gesamtausgaben. Die allgemeinen Betriebskosten stiegen von 999 TEUR auf

1.285 TEUR. Mittlerwerb und Betriebskosten machten zusammen 13,7 Prozent der Gesamtausgaben aus und lagen damit etwas unter dem Vorjahreswert (14,5 Prozent).

Bei den für die Förderung und Begleitung von Projekten aufgewandten Mitteln haben sich im Berichtszeitraum weitere Verschiebungen ergeben. 31,4 Prozent aller Mittel wurden für Projekte in Europa eingesetzt (Vorjahr 25,8 Prozent) – hier ergab sich die stärkste Veränderung, maßgeblich verursacht durch den Einsatz in der Ukraine. Am meisten Projektmittel wurden unverändert in Afrika eingesetzt (42,3 Prozent im Berichtsjahr nach 39,9 Prozent im Vorjahr). Der Anteil der in Asien eingesetzten Projektmittel sank hingegen von 25,1 Prozent auf 20,9 Prozent im Berichtsjahr.

Beachtliche 38,8 Prozent aller Projektfördermittel wurden im Berichtsjahr über direkte Kooperationspartner des Vereins in den Projektländern eingesetzt (Vorjahr 31,9 Prozent), während nur noch 61,2 Prozent (Vorjahr 68,0 Prozent) über Mitgliedsorganisationen der ChildFund Alliance ausgegeben wurden. Damit setzt sich ein Trend der letzten Jahre fort, der einerseits auf die wachsende Programmtätigkeit in den Ländern der Östlichen Partnerschaft zurückgeht und andererseits die gewachsene Leistungsfähigkeit lokaler Partner abbildet. Diese Entwicklung begrüßen wir und sind stolz auf sie.

## Overview of income and expenses

*In the period under review, the organisation's total income amounted to 14.401 million euros, an increase of 21.6 per cent compared to the previous year (11.849 million euros). This increase in income represents strong growth, which was mainly due to the organisation's humanitarian aid work in Ukraine.*

*6.680 million euros, or 46.4 per cent of all income, came from sponsorships and other donations, which in 2023 once again – as in previous years – represented the most important pillar of our work. However, the increase in both public funding by 86.2 per cent and payments from other organisations by 11.7 per cent were decisive for the overall result.*

*Grants from public donors rose from 2.6 million euros to 4.8 million euros, and thus from 21.7 per cent to 33.1 per cent of total income. Increased funding from the German Federal Foreign Office and funding received for the first time from the United Nations (OCHA) for our humanitarian aid in Ukraine were the main reasons for this significant increase. The organisation received 2.9 million euros from various foundations and donation pools, compared to 2.6 million euros in the previous year, representing 20.0 per cent (previous year: 21.8 per cent) of its total income. The trust foundations under the umbrella of the foundation "ChildFund Stiftung gGmbH" contributed 386,000 euros to this result.*

*The organisation's total expenditure amounted to 14.4 million euros (2022: 11.8 million euros). At a total of 12.4 million euros or 86.3 per cent, by far the largest share of this was spent on promoting and supporting projects. Expenses for the acquisition of funds fell slightly from 704,000 euros to 697,000 euros in the period under review, accounting for 4.8 per cent of total expenditure. General operating costs rose from 999,000 euros to 1.285 million euros. Acquisition of funds and operating costs together accounted for 13.7 per cent of total expenditure and therefore fell slightly short of the previous year's figure (14.5 per cent).*

*There were further shifts in the funds spent on promoting and supporting projects in the period under review. 31.4 per cent of all funds were used for projects in Europe (previous year: 25.8 per cent). This was the greatest change, mainly due to the use of funds in Ukraine. Most project funds continued to be used in Africa (42.3 per cent in the reporting year compared to 39.9 per cent in the previous year). In contrast, the proportion of project funds used in Asia fell from 25.1 per cent to 20.9 per cent in the reporting year.*

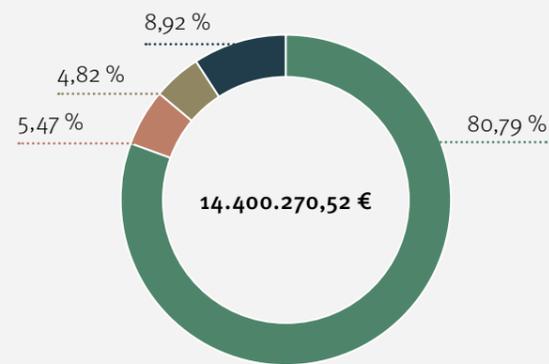
*An impressive 38.8 per cent of all project funding in the reporting year was used via direct cooperation partners of the organisation in the project countries (previous year: 31.9 per cent), while only 61.2 per cent (previous year: 68.0 per cent) was spent via member organisations of the ChildFund Alliance. This marks the continuation of a trend seen in recent years, which is due to increased programme activity in the Eastern Partnership countries on the one hand and to the increased leadership capacity of local partners on the other. We welcome this development and are proud of it.*



# Kennzahlen *Key figures*

## Mittelverwendung nach Bereich

*Appropriation of funds by area*



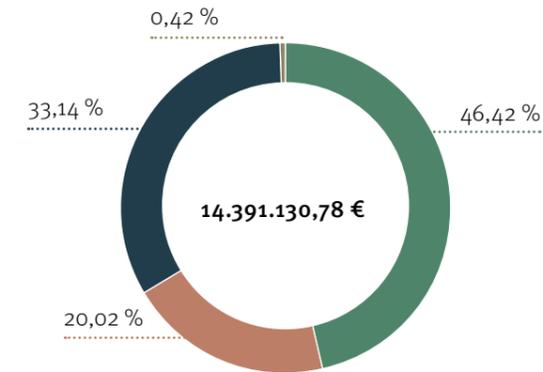
|                                                                                       |         |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| <span style="color: green;">●</span> Projektförderung<br><i>Promoting projects</i>    | 80,79 % |
| <span style="color: orange;">●</span> Projektbegleitung<br><i>Supporting projects</i> | 5,47 %  |
| <span style="color: brown;">●</span> Mittelerwerb<br><i>Acquisition of funds</i>      | 4,82 %  |
| <span style="color: darkblue;">●</span> Betriebskosten<br><i>Operating costs</i>      | 8,92 %  |

Im Geschäftsjahr gingen von 100 Euro an Spenden und anderen Einnahmen 86,26 Euro in die Förderung und Begleitung von Projekten. Nur weniger als 14 Euro entfielen auf Mittelerwerb (Werbung) und Betriebskosten.

*In the financial year, 86.26 euros of every 100 euros in donations and other income went towards promoting and supporting projects. Only less than 14 euros went towards the acquisition of funds (advertising) and operating costs.*

## Einnahmen nach Herkunft

*Revenue by origin*



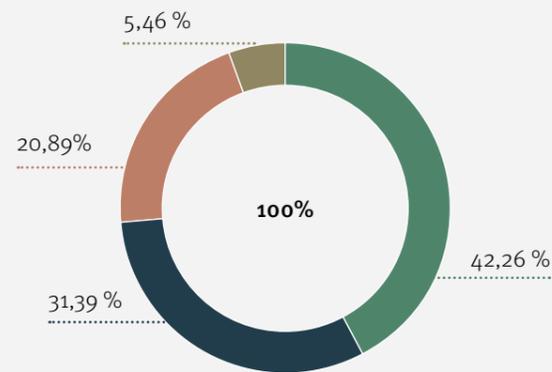
|                                                                                                                  |         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| <span style="color: green;">●</span> Patenschaften und andere Spenden<br><i>Sponsorships and other donations</i> | 46,42 % |
| <span style="color: orange;">●</span> Andere Organisationen<br><i>Other organisations</i>                        | 20,02 % |
| <span style="color: darkblue;">●</span> Öffentliche Mittel<br><i>Public funds</i>                                | 33,14 % |
| <span style="color: brown;">●</span> Sonstiges<br><i>Other</i>                                                   | 0,42 %  |

Von 100 Euro an Einnahmen wurden uns 46,42 Euro von Paten und Spendern anvertraut. 33,14 Euro kamen von öffentlichen Gebern, rund 20 Euro entfielen auf andere Organisationen (Stiftungen, Bündnisse) und Sonstiges.

*Of every 100 euros in income, 46.42 euros were entrusted to us by sponsors and donors. 33.14 euros came from public donors, and around 20 euros came from other organisations (foundations, alliances) and others.*

## Projektförderung und -begleitung nach Regionen

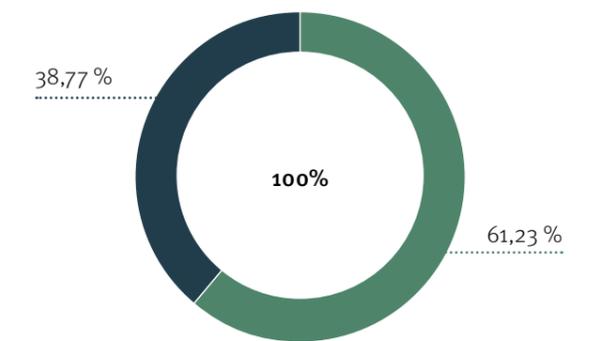
*Promoting and supporting projects by region*



|                                                                            |         |
|----------------------------------------------------------------------------|---------|
| <span style="color: green;">●</span> Afrika<br><i>Africa</i>               | 42,26 % |
| <span style="color: darkblue;">●</span> Europa<br><i>Europe</i>            | 31,39 % |
| <span style="color: orange;">●</span> Asien<br><i>Asia</i>                 | 20,89 % |
| <span style="color: brown;">●</span> Lateinamerika<br><i>Latin America</i> | 5,46 %  |

## Mittelverwendung nach Partnerorganisationen

*Appropriation of funds by partner organisation*



|                                                                                                                                  |         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| <span style="color: green;">●</span> über Partner in der ChildFund Alliance<br><i>via partners in the ChildFund Alliance</i>     | 61,23 % |
| <span style="color: darkblue;">●</span> im direkten Kontakt mit lokalen Partnern<br><i>in direct contact with local partners</i> | 38,77 % |

# Bilanz *Balance sheet*

| Aktiva in € <i>Assets in €</i>                                                                          | 30.06.2023          | 30.06.2022          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen <i>Fixed assets</i></b>                                                            |                     |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Intangible assets</i>                                           | 107.793,25          | 4.716,85            |
| II. Sachanlagen <i>Tangible assets</i>                                                                  |                     |                     |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten<br><i>Land, land rights and buildings</i>          | 20.800,00           | 21.320,00           |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung<br><i>Other fixed assets and office equipment</i> | 48.120,50           | 36.777,50           |
|                                                                                                         | 178.713,75          | 62.814,35           |
| III. Finanzanlagen <i>Financial assets</i>                                                              |                     |                     |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen <i>Shares in affiliated companies</i>                             | 25.000,00           | 25.000,00           |
| 2. Beteiligungen <i>Participations</i>                                                                  | 12.500,00           | 12.500,00           |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens <i>Investment securities</i>                                         | 532.011,50          | 610.103,20          |
| 4. Sonstige Ausleihungen <i>Other loans</i>                                                             | 1.658.529,57        | 1.456.636,27        |
|                                                                                                         | 2.228.041,07        | 2.104.239,47        |
| <b>B. Umlaufvermögen <i>Current assets</i></b>                                                          |                     |                     |
| I. Vorräte (Rohstoffe, Erzeugnisse, Waren) <i>Inventories (raw materials, products, goods)</i>          | 1                   | 1                   |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände<br><i>Accounts receivable and other assets</i>        |                     |                     |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>Trade receivables</i>                                  | 0                   | 0                   |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände <i>Other assets</i>                                                    | 295.139,13          | 57.393,68           |
|                                                                                                         | 295.140,13          | 57.394,68           |
| IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten<br><i>Cash in hand and bank balances</i>               |                     |                     |
|                                                                                                         | 1.196.102,13        | 2.192.754,37        |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten <i>Deferred income</i></b>                                             |                     |                     |
|                                                                                                         | 10.646,40           | 3.566,67            |
|                                                                                                         | 1.206.748,53        | 2.196.321,04        |
| <b>Bilanzsumme <i>Balance sheet total</i></b>                                                           | <b>3.906.643,48</b> | <b>4.420.769,54</b> |

| Passiva in € <i>Liabilities in €</i>                                                                                                                                                                        | 30.06.2023          | 30.06.2022          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>A. Eigenkapital <i>Equity</i></b>                                                                                                                                                                        |                     |                     |
| I. Rücklagen <i>Reserves</i>                                                                                                                                                                                | 2.069.005,42        | 2.068.481,73        |
| <b>B. Rückstellungen <i>Provisions</i></b>                                                                                                                                                                  |                     |                     |
| Sonstige Rückstellungen <i>Other provisions</i>                                                                                                                                                             | 148.800,00          | 119.980,00          |
| <b>C. Verbindlichkeiten <i>Accounts payable</i></b>                                                                                                                                                         |                     |                     |
| I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br><i>Trade payables</i>                                                                                                                                |                     |                     |
|                                                                                                                                                                                                             |                     | 0                   |
| II. Verbindlichkeiten aus weiterzuleitenden Spenden<br>(Patenschaftsbeiträge und Projektspenden)<br><i>Liabilities from donations to be passed on<br/>(sponsorship contributions and project donations)</i> |                     |                     |
|                                                                                                                                                                                                             | 1.616.655,30        | 2.185.202,35        |
| III. Sonstige Verbindlichkeiten <i>Other accounts payable</i>                                                                                                                                               |                     |                     |
|                                                                                                                                                                                                             | 72.182,76           | 47.105,46           |
|                                                                                                                                                                                                             | 1.688.838,06        | 2.232.307,81        |
| <b>Bilanzsumme <i>Balance sheet total</i></b>                                                                                                                                                               | <b>3.906.643,48</b> | <b>4.420.769,54</b> |

## Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzsumme des Berichtsjahres 2023 ist mit 3,907 TEUR im Vorjahresvergleich (4,421 TEUR) etwas abgesunken, bewegt sich aber dennoch in der im Mehrjahresvergleich üblichen Größenordnung.

### Aktiva

Beim nichtfinanziellen Teil des Anlagevermögens ergab sich im Berichtsjahr eine deutliche Steigerung von 62,8 TEUR auf 176,7 TEUR. Maßgeblich für die Steigerung waren Aufwände bei der Betriebsausstattung und vor allem bei den immateriellen Vermögensgegenständen. Bei den Finanzanlagen hat es eine leichte Steigerung von 2,104 TEUR auf 2,228 TEUR gegeben.

Das Umlaufvermögen sank hingegen markant von 2,248 TEUR auf 1,491 TEUR im Berichtsjahr. Diese Entwicklung ist ein Ergebnis der mehrjährigen Veränderungen, mit denen trotz des grundsätzlich hohen Liquiditätsbedarfs des Vereins das Vereinsvermögen aus dem Umlaufvermögen in die Finanzanlagen umgeschichtet wurde.

### Passiva

Bei den Passiva ist festzustellen, dass sich die Höhe der allgemeinen Rücklage von 2,068 TEUR zu 2,069 TEUR kaum verändert hat. Vor dem Hintergrund oft mehrjähriger Projektverpflichtungen bei einer unberechenbarer gewordenen Einnahmesituation sowohl bei Zuwendungen als auch öffentlichen Fördermitteln ist das Vorhalten einer Rücklage in mindestens dieser Größenordnung aus Sicht des Vereins nicht nur gerechtfertigt, sondern jedenfalls geboten.

Die Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr von 120,0 auf 148,8 TEUR gestiegen.

Die Verbindlichkeiten haben sich hingegen von 2,232 TEUR auf 1,689 TEUR deutlich verringert. Das ist vor allem durch frühere Verbindlichkeiten bei weiterzuleitenden Spenden – sowohl Patenschaftsbeiträgen als auch projektbezogenen Spenden – verursacht, die ihrer Zweckbestimmung entsprechend im Berichtsjahr ausgegeben wurden.

## Notes to the balance sheet

*At 3.907 million euros, total assets in the 2023 reporting year were slightly lower than in the previous year (4.421 million euros), but are still in line with the usual multi-year comparison.*

### Assets

*There was a significant increase in the non-financial part of fixed assets from 62,800 euros to 176,700 euros in the reporting year. This increase was mainly due to expenses for operating equipment and, in particular, intangible assets. There was a slight increase in financial assets from 2.104 million euros to 2.228 million euros.*

*Current assets, on the other hand, fell sharply from 2.248 million euros to 1.491 million euros in the reporting year. This development is a result of the changes made over several years, with which the organisation's assets were reallocated from current assets to financial assets despite its fundamentally high liquidity requirements.*

### Liabilities

*On the equity side, it should be noted that the amount of the general reserves has hardly changed from 2.068 million euros to 2.069 million euros. In view of the fact that project obligations often extend over several years and the income situation has become more unpredictable, both in terms of private grants and public funding, the organisation believes that maintaining a reserve of at least this amount is not only justified but also necessary.*

*Provisions increased from 120,000 euros in the previous year to 148,800 euros.*

*Accounts payable, on the other hand, decreased significantly from 2.232 million euros to 1.689 million euros. This is primarily due to earlier liabilities for donations to be passed on – both sponsorship contributions and project-related donations – which were spent in accordance with their intended purpose in the reporting year.*



# Erfolgsrechnung *Income statement*

## Gewinn- und Verlustrechnung in € *Profit and loss account in €*

30.06.2023 30.06.2022

### 1. Spenden<sup>1</sup> *Donations<sup>1</sup>*

|                                                                    |                     |              |
|--------------------------------------------------------------------|---------------------|--------------|
| a) Patenschaftsbeiträge <i>Sponsorship contributions</i>           | <b>3.448.543,79</b> | 3.519.625,84 |
| b) Freie und gebundene Spenden <i>Free and committed donations</i> | <b>3.131.545,97</b> | 3.081.804,40 |
| c) Legate <i>Bequests</i>                                          | <b>100.001,00</b>   | 36.925,77    |
|                                                                    | <b>6.680.090,76</b> | 6.638.356,01 |

### 2. Sonstige Erträge *Other income*

|                                                                                                                                                                              |                      |               |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|---------------|
| a) Öffentliche Zuwendungen <i>Government grants</i>                                                                                                                          | <b>4.769.538,58</b>  | 2.561.870,92  |
| b) Zuwendungen anderer Organisationen<br>(Stiftungen, Treuhandstiftungen, Bündnisse)<br><i>Grants by other organisations<br/>(foundations, trust foundations, alliances)</i> | <b>2.881.168,60</b>  | 2.579.481,33  |
| c) Straf- und Bußgelder <i>Penalties and fines</i>                                                                                                                           | <b>5.050,00</b>      | 4.600,00      |
| d) Auflösung von Rückstellungen <i>Release of provisions</i>                                                                                                                 | <b>0</b>             | 0             |
| e) Sonstige Einnahmen <i>Other revenue</i>                                                                                                                                   | <b>55.282,84</b>     | 51.193,26     |
|                                                                                                                                                                              | <b>7.711.040,02</b>  | 5.197.145,51  |
| Gesamteinnahmen <i>Total revenue</i>                                                                                                                                         | <b>14.391.130,78</b> | 11.835.501,52 |

### 3. Aufwendungen für gemeinnützige Zwecke *Expenses for charitable purposes*

|                                                                                                                  |                      |               |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|---------------|
| a) Unterstützung von Kindern über Partnerorganisationen<br><i>Support for children via partner organisations</i> | <b>11.628.779,12</b> | 9.486.493,50  |
| davon Personalaufwand <i>of which personnel expenses</i>                                                         |                      | 150.361,50    |
| b) Kosten der Projektbegleitung <i>Costs of accompanying projects</i>                                            | <b>789.641,31</b>    | 575.666,82    |
| davon Personalaufwand <i>of which personnel expenses</i>                                                         | <b>(771.448,99)</b>  | 502.473,35    |
|                                                                                                                  | <b>12.418.420,43</b> | 10.062.160,32 |

### 4. Werbemaßnahmen *Advertising measures*

|                                                                                                         |                      |               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|---------------|
| Allgemeine Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit<br><i>General fund-raising and public relations</i> | <b>696.536,37</b>    | 703.730,40    |
| davon Personalaufwand <i>of which personnel expenses</i>                                                | <b>(265.956,44)</b>  | 172.494,78    |
|                                                                                                         | <b>13.114.956,80</b> | 10.765.890,72 |

### 5. Betriebskosten *Operating costs*

|                                                                                         |                      |               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|---------------|
| a) Personalaufwand <i>Personnel expenses</i>                                            | <b>791.580,28</b>    | 526.622,41    |
| b) Verwaltungsbedarf <i>Administration</i>                                              | <b>169.742,44</b>    | 153.998,61    |
| c) Verwaltung Patenschaften <i>Management of sponsorships</i> (ChildFund International) | <b>104.647,50</b>    | 102.110,00    |
| d) Abschreibungen <i>Depreciatio</i>                                                    | <b>24.538,74</b>     | 72.994,92     |
| e) Sonstige Aufwendungen <i>Other expenses</i>                                          | <b>194.741,76</b>    | 142.851,38    |
|                                                                                         | <b>1.285.250,72</b>  | 998.577,32    |
|                                                                                         | <b>14.400.270,52</b> | 11.764.468,04 |

### 6. Ergebnis Vermögensverwaltung *Asset management result*

**8.258,11** 11.902,71

### 7. Ergebnis aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb *Result from business operations*

**1.342,32** 1.002,06

**9.600,43** 12.904,77

### 8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag *Net profit/loss for the year*

**523,69** 83.938,25

### 9. Entnahme aus Rücklagen *Withdrawal from reserves*

**0** 0

### 10. Einstellung in Rücklagen *Allocation to reserves*

**523,69** 83.938,25

<sup>1</sup> Beträge entsprechen dem Prüfbericht des Abschlussprüfers. Dort werden die Patenschaftsbeiträge abzüglich des Betriebskostenanteils aufgeführt, während dieser selbst zu den gebundenen Spenden gezahlt wird. Die im Prüfbericht zu den Spenden gezählten Zuwendungen anderer Organisationen werden in der hier gewählten Darstellung bei den sonstigen Erträgen aufgeführt.

<sup>1</sup> Amounts correspond to the auditor's report, where the sponsorship contributions are listed less the operating costs share, while the latter itself is paid as part of the committed donations. The grants paid by other organisations are listed under other income in the presentation chosen here.

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr konnte das im Mehrjahresvergleich schon relativ hohe Niveau der Gesamteinnahmen noch einmal deutlich gesteigert werden und erreichte einen neuen Höchststand. Nach 11,849 TEUR im Jahr 2021/22 wurden im Berichtsjahr 2022/23 insgesamt Einnahmen von 14,401 TEUR erreicht.

Die Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) weist eine leichte Zunahme der Zuwendungen aus Spenden und Legaten aus, die von 6,638 TEUR auf 6,680 TEUR gestiegen sind. Ursächlich für diese Steigerung war ein einzelnes Vermächtnis in Höhe von 100 TEUR. Die seit Jahren vermerkte Schwierigkeit, zu vertretbarem Kostenaufwand erfolgreich Werbung für Kinderpatenschaften zu realisieren, besteht fort. Dabei ist es im Berichtsjahr gelungen, ein weiteres Absinken der Gesamtzahl an Paten auszubremsten und den Patenbestand zu konsolidieren.

Bei den sonstigen Einnahmen ist erneut ein starker Zuwachs von 5,197 TEUR auf 7,711 TEUR festzustellen. Dieser Zuwachs ist hauptsächlich den signifikant gestiegenen Einnahmen aus Fördermitteln öffentlicher Geber zuzuschreiben (von 2,561 TEUR auf 4,770 TEUR). Aber auch die in dieser Position enthaltenen Zuwendungen anderer Organisationen sind noch einmal deutlich gestiegen (von 2,579 TEUR auf 2,881 TEUR). Dieser Anstieg öffentlicher Fördermittel und der Zuwendungen anderer Organisationen wurde durch die humanitären Hilfen verursacht, die der Verein im Berichtsjahr in der Ukraine leistete. Die Kooperation mit öffentlichen Mittelgebern (Auswärtiges Amt und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) steht zugleich für eine kontinuierliche, mehrjährige Entwicklung und wird dadurch erleichtert, dass beizutragende Eigenmittel inzwischen weitgehend von Partnern im Programmland aufgebracht werden können.

Die Erträge aus der Vermögensverwaltung sind von 11,9 TEUR auf 8,2 TEUR nochmals gesunken. Der Verein hat stets eine relativ hohe Liquidität vorzuhalten und kann entsprechend nur sehr begrenzt ertragreichere Anlagen eingehen.

Die Ausgaben für satzungsgemäße, d.h. gemeinnützige Zwecke konnten etwa analog zur Einnahmeentwicklung von 10,062 TEUR auf 12,418 TEUR erhöht werden. Diese Ausgaben gliedern sich in die unmittelbare Unterstützung von Projekten, für die im Berichtsjahr 11,629 TEUR (Vorjahr 9,486 TEUR) ausgegeben wurden, und in die Projektbegleitung. Der Aufwand für die Projektbegleitung belief sich auf 789,6 TEUR nach 575,7 TEUR im Vorjahr und ist im Wesentlichen durch die Personalkosten für die in der direkten Projektbegleitung tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verursacht. Auch hier war das starke Engagement in der humanitären Hilfe für die Steigerung der Ausgaben maßgeblich.

Der Aufwand für Mittlerwerb (Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit) in Höhe von 696,5 TEUR (Vorjahr 703,7 TEUR) ist zum wiederholten Mal gesunken; der allgemeine Betriebskostenaufwand hat sich hingegen von 998,6 TEUR auf 1.285,3 TEUR deutlich erhöht.

Das Berichtsjahr wurde mit einem sehr knapp positiven Jahresergebnis von 0,5 TEUR (nach einem Vorjahresergebnis von 83,9 TEUR) abgeschlossen.

## Notes to the income statement

*In the reporting year, the already relatively high level of total income in a multi-year comparison was once again increased significantly and reached a new high. After 11.849 million euros in 2021/22, total income of 14.401 million euros was achieved in the 2022/23 reporting year.*

*The income statement (profit and loss account) shows a slight increase in private donations and bequests, which rose from 6.638 million euros to 6.680 million euros. This increase was due to a single bequest totalling 100,000 euros. There is a continued difficulty in successfully realising advertising for child sponsorships at a reasonable cost. In the reporting year, we succeeded in slowing down a further decline in the total number of sponsors and consolidating the number of sponsors.*

*Other income again showed a strong increase from 5.197 million euros to 7.711 million euros. This increase is mainly due to the significant rise in income from grants from public donors (from 2.561 million euros to 4.770 million euros). However, the grants from other organisations included in this item also increased significantly once again (from 2.579 million euros to 2.881 million euros). This increase in public funding and grants from other organisations was attributable to the humanitarian aid that the organisation provided in Ukraine in the reporting year. The cooperation with public funding providers (German Federal Foreign Office and Federal Ministry for Economic Cooperation and Development) also stands for continuous, multi-year development and is facilitated by the fact that own funds to be contributed can now largely be raised by partners in the programme country.*

*Income from asset management fell again from 11,900 euros to 8,200 euros. The organisation is always obliged to maintain a relatively high level of liquidity and is therefore only able to make very limited high-yield investments.*

*Expenditure for statutory, i.e. charitable, purposes increased from 10.062 million euros to 12.418 million euros, roughly in line with the increase in income. This expenditure is divided into direct support for projects, on which 11.629 million euros were spent in the reporting year (previous year: 9.486 million euros), and accompanying projects. Expenses for accompanying projects totalled 789,600 euros after 575,700 euros in the previous year and are mainly due to personnel costs for employees working in direct project support. Here too, the strong commitment to humanitarian aid was the main reason for this increase in expenditure.*

*Expenses for the acquisition of funds (fundraising and public relations) totalling 696,500 euros (previous year: 703,700 euros) fell once again, while general operating expenses increased significantly from 998,600 euros to 1,285,300 euros.*

*The reporting year closed with a very narrowly positive annual result of 500 euros (after a result of 83,900 euros in the previous year).*

## Auszug aus dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den ChildFund Deutschland e. V., Nürtingen

[...] Wir haben den Jahresabschluss des ChildFund Deutschland e. V., Nürtingen – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 30. Juni 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat. [...]

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen. [...]

Freiburg, 6. Oktober 2023

## Excerpt from the auditor's report

To ChildFund Deutschland e. V., Nürtingen

[...] We have audited the annual financial statements of ChildFund Deutschland e. V., Nürtingen, which comprise the balance sheet as at 30 June 2023 and the income statement for the financial year from 1 July 2022 to 30 June 2023, and notes to the financial statements, including the accounting and evaluation methods presented therein. In our opinion, based on the findings of our audit, the accompanying annual financial statements comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law and give a true and fair view of the assets, liabilities and financial position of the organisation as at 30 June 2023 and of its financial performance for the financial year from 1 July 2022 to 30 June 2023 in compliance with German legally required accounting principles.

Pursuant to Section 322 (3) sentence 1 HGB [German Commercial Code], we declare that our audit has not led to any reservations relating to the legal compliance of the annual financial statements. [...]

We conducted our audit of the annual financial statements in accordance with section 317 HGB and German generally accepted standards for auditing financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer [Institute of Public Auditors in Germany] (IDW). Our responsibilities under those requirements and principles are further described in the “Auditor’s Responsibilities for Auditing the Annual Financial Statements” section of our auditor’s report. We are independent of the company in accordance with the requirements of German commercial and professional law, and we have fulfilled our other German professional responsibilities in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion on the annual financial statements. [...]

Freiburg, 6 October 2023

### Solidaris Revisions-GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Auditing company

Steuerberatungsgesellschaft Tax consultancy firm

Zweigniederlassung Freiburg Freiburg branch office



Matthias H. Appel  
Wirtschaftsprüfer Auditor  
Steuerberater Tax consultant



Roland Krock  
Vereidigter Buchprüfer Sworn accountant  
Steuerberater Tax consultant

## Personalkosten und Gehälter

Zu beachten ist, dass Gesamtpersonalkosten in der Erfolgsrechnung nicht separat aufgeführt werden. Vielmehr sind die Personalkosten nach dem Verursachungsprinzip den einzelnen Ausgabenbereichen zugeordnet und in die dort ausgewiesenen Aufwände einbezogen. Gegenüber den Vereinsmitgliedern werden die Gesamtpersonalkosten durch den Abschlussprüfer ergänzend dargestellt. Der Verein beschäftigte zum 30. Juni 2023 genau 38 (Vorjahr: 27) Mitarbeitende, von denen 22 (12) im Rahmen einer Vollzeitstelle, 14 (13) im Rahmen von Teilzeitstellen und 2 (2) sogenannte Geringfügig Beschäftigte waren. Hinzu kamen 7 Mitarbeitende, die der Verein zur Umsetzung und Begleitung seiner Projektarbeit in der Ukraine angestellt hat.

Der Verein beschäftigte die in Deutschland Mitarbeitenden in vier Entgeltgruppen, die hier mit ihrem durchschnittlichen Jahresbruttogehalt (bezogen auf Vollzeitstellen und einschließlich Zusatzleistungen) aufgeführt werden:

|                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| Geringfügig Beschäftigte       | 6.240 Euro   |
| Sachbearbeiter / Fachkräfte    | 50.670 Euro  |
| Abteilungs- und Referatsleiter | 90.725 Euro  |
| Vorstand                       | 124.500 Euro |

Die tatsächlichen individuellen Jahresbruttogehälter werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht. Die Vorstandsvergütung setzt sich aus regulären Gehältern sowie einmaligen Leistungszulagen zusammen, die der Aufsichtsrat jährlich beschließt. Der Vorstand bestand in dem am 30. Juni 2023 beendeten Geschäftsjahr aus zwei Personen.

## Personnel costs and salaries

*It should be noted that total personnel costs are not listed separately in the income statement. Rather, personnel costs are allocated to the individual areas of expenditure in accordance with the causation principle and included in the expenses outlined there. The total personnel costs are additionally presented to the members of the organisation by the auditor. As at 30 June 2023, the organisation employed exactly 38 (previous year: 27) employees, of whom 22 (12) were full-time employees, 14 (13) were part-time employees, and 2 (2) were so-called low-income employees. In addition, there were 7 employees who were employed by the organisation to implement and support its project work in Ukraine.*

*The organisation employed staff in Germany in four pay groups, which are listed here with their average annual gross salary (based on full-time positions and including additional benefits):*

|                                      |                     |
|--------------------------------------|---------------------|
| <i>Low-income employees:</i>         | <i>6.240 Euro</i>   |
| <i>Clerks / Specialists</i>          | <i>50.670 Euro</i>  |
| <i>Heads of department and unit:</i> | <i>90.725 Euro</i>  |
| <i>Executive Committee:</i>          | <i>124.500 Euro</i> |

*The actual individual gross annual salaries are not published for data protection reasons. Executive Committee remuneration is made up of regular salaries and one-off performance bonuses, which the Supervisory Board decides on annually. In the financial year ending 30 June 2023, the Executive Committee comprised two members.*



## Geschäftspartner *Business partner*

### **Acxiom Deutschland GmbH**

(Datendienstleister *data service-provider*)

### **adfinitas GmbH**

Hannover (Listbroking und Direct Mailing)

### **cytrus GmbH**

Osnabrück (Website: Programmierung und Support *programming and support*)

### **deepr GmbH**

Stuttgart (Layout Print, Support Newsletter)

### **DIALOG FRANKFURT GmbH**

Frankfurt/M. (Dialogmarketing: Telefon-Fundraising *dialogue marketing: telephone fundraising*)

### **DMA Die Marketing Academy**

(Neukundengewinnung *customer acquisition*)

### **Frischmann Druck und Medien GmbH**

(Printprodukte: Layout, Druck und Weiterverarbeitung; Grafik und Multimedia *print products: layout, print and further processing; graphics and multimedia*)

### **Gerthofer GmbH**

(Digitaldruck *digital printing*)

### **Giffits GmbH**

(Werbeartikel und Werbegeschenke *promotional items and give-aways*)

### **GRÜN alpha GmbH**

(Fundraising- und Kommunikationsagentur *fundraising and communications agency*)

### **Mail-Shop**

Göppingen (Lettershop)

### **msk marketingservice köln GmbH,**

Köln (Printprodukte: Layout, Druck und Weiterverarbeitung; Grafik und Multimedia *print products: layout, print and further processing; graphics and multimedia*)

### **MWM Marketing- und Werbemanagement**

(Texte *copy*)

### **RAMPE**

(Werbe- und Designagentur *advertising and design agency*)

### **REPRO:NET**

(Digitaldruck *digital printing*)

### **Shirtlabor GmbH**

(online Tshirt Druckerei *online t-shirt printing*)

### **SOURCE Gesellschaft für verkaufsfördernde Produkte mbH**

(online Shop für Werbemittel *online shop for advertising materials*)

### **WirmachenDruck GmbH**

(Online Druckerei für Digital- und Offsetdruck *online printer for digital and offset printing*)

Im Berichtszeitraum bestand eine auf einerseits gemeinnützige, andererseits gewerbliche Zwecke ausgelegte Kooperation (Cause Related-Marketing) mit der kleiderhelden GmbH, Augsburg, und COFYMI, Herrenberg. Geschäftspartner von ChildFund erhalten keine erfolgsabhängige Vergütung. Es bestehen keine Rechtsgeschäfte zwischen dem Verein und Unternehmen, an denen Mitglieder, Vorstand oder Mitarbeitende sowie mit ihnen verwandte Personen beteiligt sind.

*In the period under review, there was a cooperation (cause-related marketing) with kleiderhelden GmbH, Augsburg, and COFYMI, Herrenberg, which was designed for both charitable and commercial purposes. ChildFund's business partners do not receive any performance-related remuneration. There are no legal transactions between the organisation and companies in which members, the Executive Committee or employees or persons related to them are involved.*

## Werbemittel

Im Geschäftsjahr wurden folgende Werbemittel eingesetzt:

- Printprodukte (Mailings, Plakate, Rollups, Flyer, Kalender, Postkarten)
- Onlinemittel (Website, Landingpages, Fundraising-Plattformen, Newsletter, Social Media, Videoclips)
- Print- und Online-Anzeigen
- TV-Spots
- Telefonien

## Wirkungsbeobachtung

Wir stehen in der klaren Verpflichtung, mit unseren Mitteln möglichst viele positive Veränderungen zu bewirken. Um dies sicherzustellen, setzen wir auf das Instrument der Wirkungsbeobachtung. Diese ist ein Wesensmerkmal von transparenter und effizienter Entwicklungszusammenarbeit: Sie hilft, komplexe Vorhaben bedarfsgerecht zu planen, laufende Projekte zu steuern (Monitoring) und so die Relevanz und Qualität der Förderung zu erhöhen. Sie dient zudem der Rechenschaft gegenüber Gebern und Spendern und kann gute Argumente für deren Gewinnung liefern. Wirkungsbeobachtung beginnt damit, dass wir vor Beginn eines Projekts dessen Ziele und die Ausgangslage beschreiben (Baseline-Studie) und Wirkungsindikatoren definieren.

Auf dieser Basis werden später Daten zu tatsächlich erzielten Wirkungen erhoben und die gewonnenen Erkenntnisse ausgewertet. Größere Projekte – gerade solche mit öffentlichen Gebern – werden nach Möglichkeit einer externen Evaluation unterzogen. Die Wirkung anderer Projekte wird intern kontrolliert.

Näheres zu den Methoden und Ergebnissen der Wirkungsbeobachtung bei ChildFund unter: [childfund.de/wirkungsbeobachtung](http://childfund.de/wirkungsbeobachtung)

## Advertising material

*The following advertising materials were deployed in the financial year:*

- *Print products (mailings, posters, roll-ups, flyers, calendars, postcards)*
- *Online media (website, landing pages, fundraising platforms, newsletter, social media, video clips)*
- *Print and online advertising*
- *TV spots*
- *Phone calls*

## Impact monitoring

*We have a clear obligation to use our resources to bring about as many positive changes as possible. To ensure this, we rely on the instrument of impact monitoring, which is an essential feature of transparent and efficient development cooperation. It helps to plan complex projects in line with needs, manage ongoing projects (monitoring) and thus increase the relevance and quality of funding. It also serves to hold donors and donor organisations to account and can provide good arguments for acquisition thereof. Impact monitoring begins by describing the objectives and initial situation of a project (baseline study) and defining impact indicators before it begins.*

*On this basis, data on the actual impact achieved is later collected and the findings analysed. Larger projects – especially those involving public donors – are subject to external evaluation wherever possible. The impact of other projects is monitored internally.*

*For more information on the methods and results of impact monitoring at ChildFund, please refer to: [childfund.de/wirkungsbeobachtung](http://childfund.de/wirkungsbeobachtung)*



# PARTNERSCHAFTEN UND BÜNDNISSE

## PARTNERSHIPS AND ALLIANCES

Wir sind der festen Überzeugung, dass wir zusammen mehr erreichen können. Unser Engagement ist daher geprägt von der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit starken Partnern – auf nationaler und internationaler Ebene. Gemeinsam setzen wir uns erfolgreich für bessere Zukunftschancen von Kindern weltweit ein.

*We firmly believe that we can achieve more together. Our commitment is therefore characterised by trusting cooperation with strong partners – at both national and international level. Together, we are successfully working to improve the future prospects of children worldwide.*

# Wir bringen uns ein

*We are involved*



## ChildFund Alliance

Die ChildFund Alliance ist ein 2002 gegründetes internationales Netzwerk von elf Kinderschutzorganisationen aus ebenso vielen Ländern. Ziel ist es, gemeinsam die Lebenschancen von benachteiligten Kindern und Familien zu verbessern. Die Rechte von Kindern sollen verwirklicht werden, sodass sie ihre Potentiale frei entfalten können.

*Established in 2002, ChildFund Alliance is an international network of eleven child protection organisations from as many countries. Its objective is to cooperate in improving the life chances of disadvantaged children and families. The rights of children should be asserted so that they can freely develop their potential.*



## Venro

Dem Zusammenschluss entwicklungspolitischer und humanitärer Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Deutschland gehören rund 140 Organisationen an. Der zentrale Zweck ist die gerechte Gestaltung der Globalisierung, insbesondere die Überwindung der weltweiten Armut. Venro setzt sich für die Verwirklichung der Menschenrechte und die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen ein.

*Around 140 organisations belong to the association of development and humanitarian non-governmental organisations (NGOs) in Germany. Its central purpose is to shape globalisation in a fair manner, in particular the eradication of global poverty. Venro is committed to the realisation of human rights and the preservation of natural resources.*



## Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Die Unterzeichner der Initiative verpflichten sich, relevante Informationen über ihre Organisation leicht auffindbar der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen – dazu zählt auch die Mittelverwendung. Bisher haben sich 1.632 Organisationen der Initiative angeschlossen.

*Signatories to this initiative for a more transparent civil society undertake to make relevant information about their organisation easily accessible to the general public – including the appropriation of funds. 1,632 organisations have signed up to the initiative to date.*



## DZI Spenden-Siegel

Das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) belegt, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht: Sie arbeitet transparent, wirtschaftet sparsam, informiert sachlich und wahrhaftig und hat wirksame Kontroll- und Aufsichtsstrukturen. Seit 1995 wird ChildFund Deutschland das DZI Spenden-Siegel jährlich neu zuerkannt.

*The donation seal of the German Central Institute for Social Issues (DZI) proves that an organisation handles the money entrusted to it prudently and responsibly. It works transparently, operates economically, provides factual and truthful information, and has effective control and supervisory structures. ChildFund Deutschland has been awarded the seal of approval for donations every year since 1995.*



### Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum

„Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“ ist eine Initiative von 25 gemeinnützigen Organisationen in Deutschland. „Das Prinzip Apfelbaum“ möchte Menschen bei ihrem Vorhaben unterstützen, mit ihrem Erbe Gutes zu bewirken, und bietet grundlegende Informationen und Orientierung, wie man mit einem Testament die Arbeit gemeinnütziger Organisationen wirkungsvoll unterstützen kann.

*“Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum” is an initiative of 25 charitable organisations in Germany that provides advice on how to use a bequest to do good. “Das Prinzip Apfelbaum” aims to support people in their plans to do good with their inheritance and offers basic information and guidance on how to use a will to effectively support the work of charitable organisations.*



### JOINING FORCES For All Children

2017 schlossen sich die sechs weltweit größten Kinderschutzorganisationen zu einem Netzwerk zusammen: die ChildFund Alliance, Plan International, Save the Children International, SOS Children's Villages International, Terre des Hommes International Federation und World Vision International. Ziel ist es, die kollektive Kraft zu nutzen, um den Wandel zu beschleunigen und Kindern ihre Rechte zu sichern und die Gewalt gegen sie zu beenden. Gemeinsam werden weltweit innovative und wirksame Ansätze erprobt und verbreitet. Kerngedanke ist stets, sich von den Stimmen und Bedürfnissen der Kinder leiten zu lassen.

*In 2017, the world's six largest child protection organisations joined forces to form a network: ChildFund Alliance, Plan International, Save the Children International, SOS Children's Villages International, Terre des Hommes International Federation, and World Vision International. The aim is to harness their collective power to accelerate change, secure children's rights, and end violence against them. Together, innovative and effective approaches are tested and disseminated worldwide. The core idea is always to be guided by the voices and needs of children.*



### Gemeinsam für Afrika

Gemeinsam für Afrika ist eine Kampagne von rund 12 deutschen Hilfswerken und Non-Profit-Organisationen. Ziel ist die Sensibilisierung der deutschen Öffentlichkeit für Afrika-Themen sowie die Verbesserung der Lebensverhältnisse in den Ländern Afrikas.

*“Gemeinsam für Afrika” is a campaign by around 12 German aid organisations and non-profit organisations. The aim is to sensitise the German public to African issues and to improve living conditions in African countries.*



## Impressum *Imprint*

Herausgeber:

*Publisher:*

ChildFund Deutschland e. V.

Max-Eyth-Straße 21, 72622 Nürtingen

Fon: 0 70 22 92 59-0

Fax: 0 70 22 92 59-44

info@childfund.de

www.childfund.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

*Responsible in terms of press law:*

Alexander Busl, Vorstand *CEO*

Carolin Schiemenz, Vorstandin *CEO*

Jörn Ziegler, Vorstand *CEO*

Stand: *state:* 04/2024

Nachdruck, auch auszugsweise, nur auf Genehmigung und mit Quellenangabe.

*Reproduction, even in part, only with permission and with reference to the source.*

Bei Auslegungsschwierigkeiten soll der deutsche Text der maßgebende sein.

*Should difficulties of interpretation arise, the German text shall be binding.*



ChildFund Deutschland e.V.  
Max-Eyth-Straße 21, 72622 Nürtingen  
Fon: 0 70 22 92 59-0  
Fax: 0 70 22 92 59-44  
info@childfund.de  
www.childfund.de

**Spendenkonto *Donation account***

Postbank Stuttgart  
IBAN: DE71 1001 0010 0850 8501 00  
BIC: PBNKDEFF

**Online spenden: *Donate online:***  
www.childfund.de/spenden

